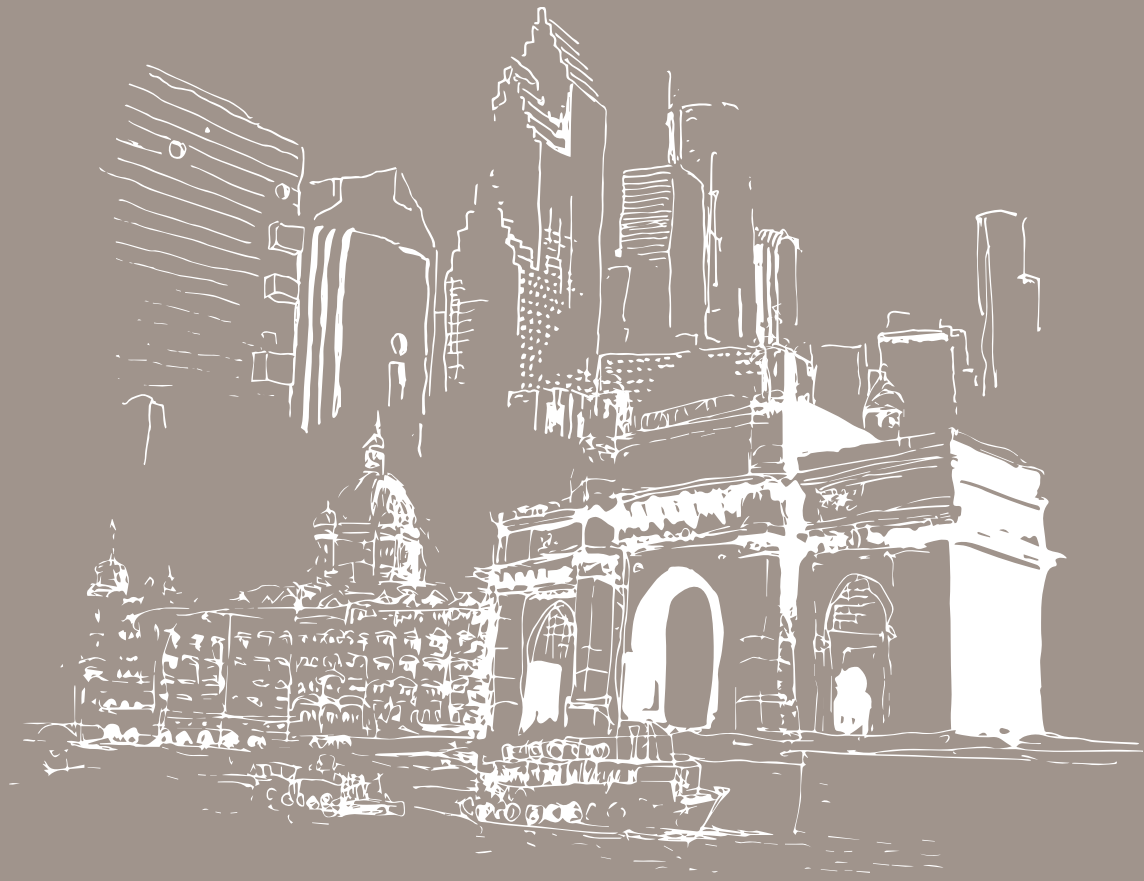


# METROPOLEN.

Metropolen. Menschen. Möglichkeiten.

107 METROPOLITAN



# KONZERZZAHLEN 2014

# KONZERNZAHLEN 2014

## Marquard & Bahls

Umsatz (inklusive Energiesteuer) in Mio. €	15.288
Mitarbeiter	8.809

## Mabanaft

Absatz in Mio. t	20,8
------------------	------

## Øiltanking

Tankraum in Mio. cbm	19,0
Umschlag in Mio. t	189,7

## Skytanking

Umschlag in Mio. l	13.206
--------------------	--------

## UBT

Umschlag in Mio. t	9,3
--------------------	-----

## Newsco

Richtbohrstrecke in m	932.305
-----------------------	---------

# LEBENSRAÜME.

Metropolen sind Mittelpunkte, Ballungszentren, Schmelztiegel und Lebensräume. Mittelpunkte des kulturellen, wirtschaftlichen und politischen Lebens. Ballungszentren, in denen immer mehr Menschen leben, arbeiten, ihr Glück suchen. Schmelztiegel, in denen sich Kulturen, Lebensvorstellungen und Ideen zu modernen Lebensräumen verbinden, in denen Menschen aus aller Welt zusammenkommen.

WELTOFFEN.  
FLEXIBEL.  
VIELFÄLTIG.  
NEUGIERIG.  
KREATIV.  
ZUSAMMEN.  
ARBEITEN.

Mit Leidenschaft!

Entree	04
Standorte weltweit	06
Vorwort	08
Holding	13
Handel	21
Tanklagerlogistik	33
Flugzeugbetankung	49
Schüttgutumschlag	57
Upstream Services	59
Erneuerbare Energien	63
Emissionshandel	67
Mineralölanalytik	69
Gasversorgung	70
Bericht des Aufsichtsrates	72
Abkürzungsverzeichnis	73
Konzernabschluss	75
Organigramm	82
Adressen	86

# ENTREE

**Metropolen** fordern, faszinieren und setzen ungeahnte Kräfte frei. Sie können aber auch erdrücken, in ihrer eigenen Schwere erstarren und den Menschen lähmen. Die erfolgreiche Metropole weiß, diese Gegensätze durch mutiges Handeln mit Blick auf die Zukunft zu meistern.

Das vergangene Jahr glich für uns in vieler Hinsicht diesem Ringen im Straßenschungel der Metropolen. Wichtige Quartiere wurden saniert, damit sie auch in der Zukunft produktiv und erfolgreich arbeiten können. Lücken in Fragen der „inneren Sicherheit“ wurden behoben und sich bietende Chancen beherzt und mit großem Erfolg angepackt.

Dieser Bericht erzählt von einem sehr aufregenden, spannenden und vor allem in der Summe sehr erfolgreichen Jahr.

Hamburg, im Mai 2015



Hellmuth Weisser, Aufsichtsratsvorsitzender

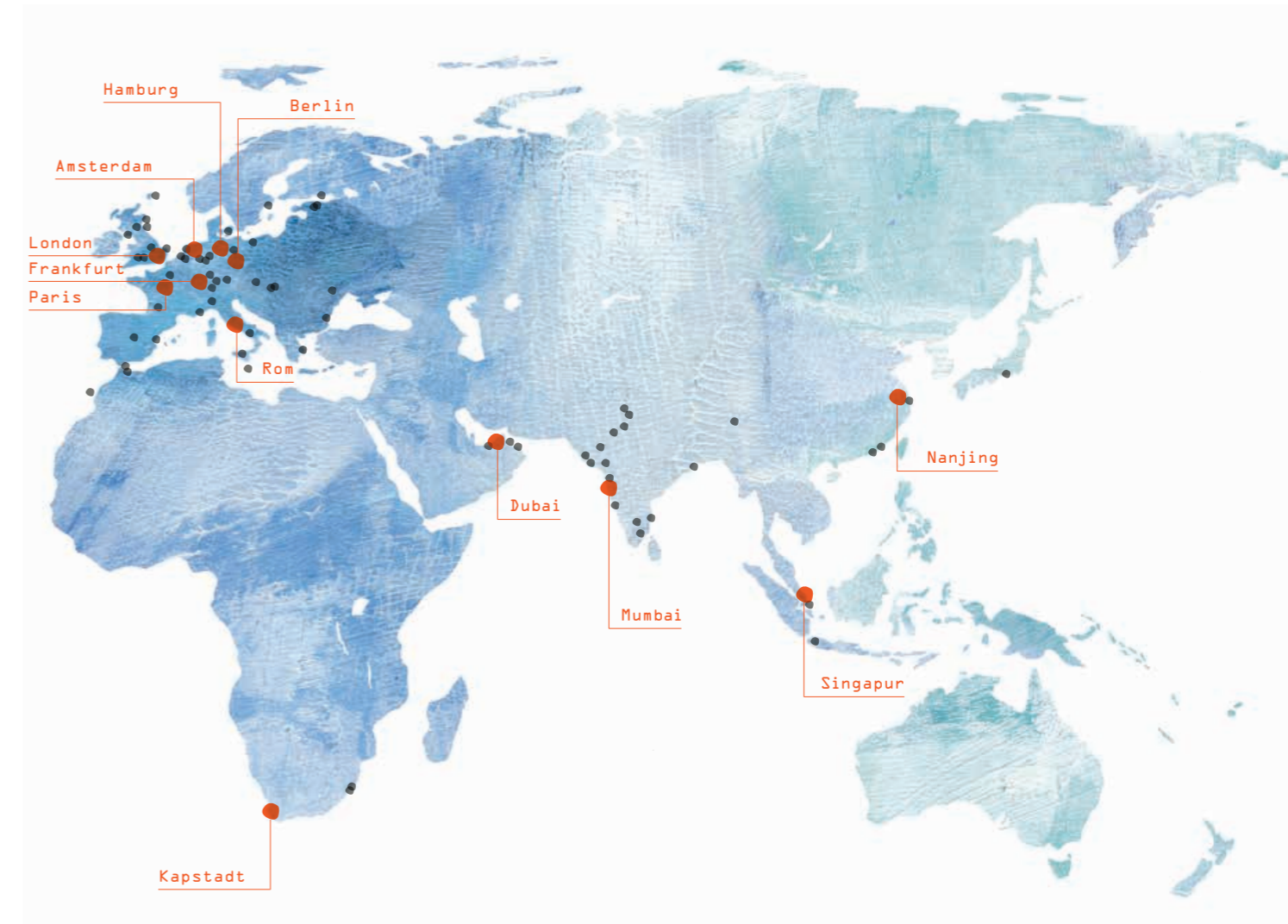
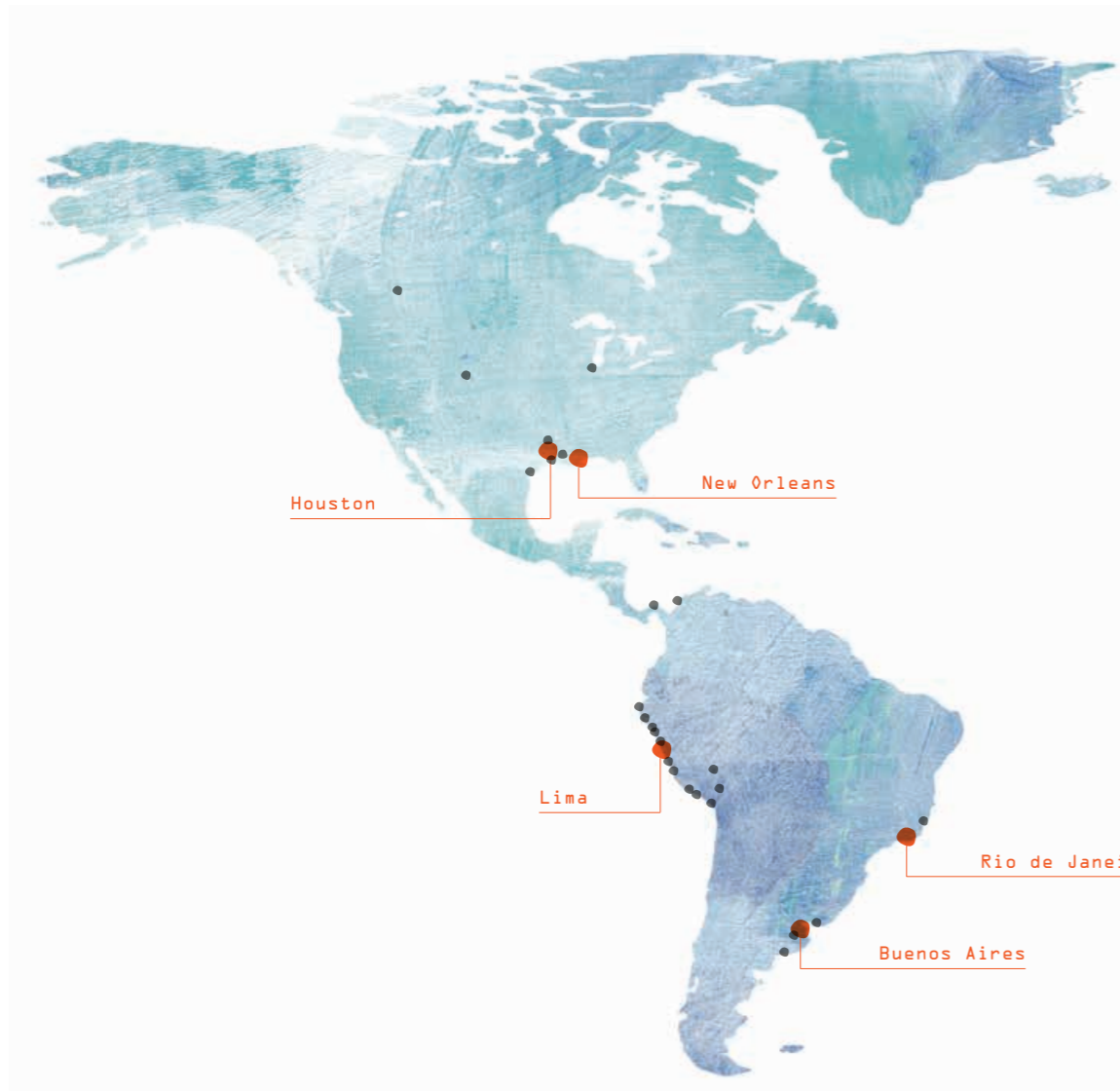




**Rom** Auch wenn alle Wege sprichwörtlich in die ewige Stadt Rom führen, sollte es doch mehr als sechs Jahrzehnte dauern, bis auch Marquard & Bahls hier einen Standort gründete. Im Dezember 2009 betankte die Tochtergesellschaft Skytanking am Aeroporto di Roma-Fiumicino ihre erste Maschine und führte Marquard & Bahls damit in die Metropole auf den sieben Hügeln entlang des Tibers.

# STANDORTE WELTWEIT

Marquard & Bahls AG



Stand Dezember 2014

# VON HAMBURG IN DIE WELT

**Marquard & Bahls** Pulsierendes Leben, Vielfalt der Nationalitäten, Handel und Gewerbe, Kunst und Kultur – in Metropolen kommt vieles zusammen. Dabei hat jede Stadt ihren eigenen Charakter. So verhält es sich auch mit Marquard & Bahls und ihren Tochtergesellschaften, die ähnlich den Metropolen die Stätten unseres Handelns und Wirkens sind. Büros, Tanklager, Flughäfen und andere Orte, in denen sich unsere Mitarbeiter tagtäglich einbringen und unser Unternehmen stetig weiterentwickeln – in Hamburg und in vielen anderen Metropolen weltweit.

Wie haben wir 2014 erlebt? Auf der einen Seite gab es Krisenherde und Unruhen in vielen Teilen der Welt. Aber es gab auch die andere, erfreuliche Seite: eine Fußballweltmeisterschaft, die uns in Atem hielt, die Erinnerungen an den Mauerfall in Deutschland vor 25 Jahren, die beeindruckenden Aufnahmen von unserer Erde, die das neu installierte High Definition Earth Viewing an Bord der Internationalen Raumstation ISS vermittelte, und vieles mehr.

Bei diesen Ereignissen geht es immer auch um die Menschen, die das Geschehen beeinflussen, und die Orte, an denen es stattfindet. Von Menschen, Meilensteinen und Metropolen handelt auch der vorliegende Geschäftsbericht. Begleiten Sie uns durch ein spannendes Jahr 2014 und blicken Sie mit uns auf das, was vor uns liegt.

## UNSERE GESCHÄFTSBEREICHE IM ÜBERBLICK

2014 war für Marquard & Bahls ein bemerkenswertes Jahr, das mit einem sehr guten Ergebnis endete. Dazu haben die operativen Ergebnisse vor allem von Oiltanking und Skytanking, aber auch von Mabanaft wesentlich beigetragen. Zusätzlich hatten außergewöhnliche Effekte starken Einfluss auf das Gesamtergebnis. Höhepunkt des Jahres in diesem Zusammenhang war ohne Zweifel der Gewinn aus dem Verkauf der Tanklager in Houston und Beaumont.

**Mabanaft** setzte die begonnene positive Entwicklung fort und konnte sich in einem schwierigen Umfeld gut behaupten, sodass die Gesellschaft ein gegenüber dem Vorjahr verbessertes operatives Ergebnis (vor außergewöhnlichen Belastungen) erzielen konnte. Zum Ergebnis haben in erster Linie der regionale Handel im Mittelmeer, das Großhandelsgeschäft, das Bunkergeschäft in der Ostsee und in Nordamerika sowie das Tankstellen- und Endverbrauchergeschäft beigetragen.

Das Gesamtergebnis wurde jedoch erheblich durch das Glattstellen von Positionen in Singapur und Gibraltar, die außerhalb der Trading-Mandate lagen, belastet. Beide Vorfälle haben zu einer sofortigen weiteren Verschärfung des Risikomanagements für alle Mabanaft Handelsgesellschaften geführt.

Mabanafts Hauptaugenmerk wird in Zukunft darauf liegen, einerseits das Risikomanagement konsequent weiterzuentwickeln und andererseits den erfolgreich eingeschlagenen Weg der bewussten Konzentration auf den physischen Ölhandel fortzusetzen. Im Fokus wird dabei vor allem der weitere Ausbau des integrierten Handels sowie der Synergien zwischen Mabanaft und anderen Marquard & Bahls Gesellschaften stehen.

**Oiltanking** erzielte in der Tanklagerlogistik dank hoher Durchsätze und nahezu vollständig vermieteter Tankkapazität wieder ein sehr gutes operatives Ergebnis. Dagegen konnte der EPC-Bereich (Planung, Beschaffung und Bau) in Indien erneut nicht an die guten Ergebnisse, die bis 2012 erzielt wurden, anknüpfen und wurde daher stark wertberichtigt und komplett neu ausgerichtet.

Einen Meilenstein stellte der Verkauf der Tanklager in Houston und Beaumont dar, dessen Erlöse dem langfristigen Wachstum von Marquard & Bahls zugute kommen und auf Jahre hinaus unsere Unabhängigkeit sichern. Ungeachtet dessen wird Oiltanking ihren langfristig ausgerichteten Wachstumskurs weiter fortsetzen, attraktive Tanklager entwickeln oder erwerben und sie selbst betreiben.

Ende des Jahres 2014 war Oiltanking mit 72 Tanklagern in 22 Ländern vertreten und verfügte über eine Gesamtkapazität von 19,0 Millionen cbm.

**Skytanking** zog sich strategisch bedingt aus den USA zurück, verstärkte aber gleichzeitig mit der vollständigen Übernahme der früher im Joint Venture betriebenen Standorte München und Wien sowie den neu hinzugekommenen Gesellschaften in Linz und Klagenfurt ihr Netzwerk in Europa. Mit Hamburg kam wenig später ein weiterer Standort am Hauptsitz von Marquard & Bahls hinzu. Skytanking, die aktuell auf 42 Flughäfen vertreten ist, konnte zudem in Indien wachsen und beendete das Jahr mit einem guten Ergebnis.

**United Bulk Terminals** (UBT), die seit Ende 2014 direkt unter Marquard & Bahls angesiedelt ist, litt 2014 unter den anhaltend niedrigen Kohleexporten aus den USA und wurde daher teilweise wertberichtigt. Strikte Kostenkontrolle und ein verstärkter Fokus auf das weniger zyklische Petrolkoks-Handling lassen allerdings selbst bei Anhalten der schwierigen Marktbedingungen für Kohle deutlich verbesserte Ergebnisse erwarten.

**Newsco**, seit September 2014 ebenfalls eine mehrheitliche Marquard & Bahls Tochter, konnte die budgetierten Ziele noch nicht erreichen. Die Gesellschaft ist angesichts der jüngst erfolgten Neuausrichtung ihrer Geschäftsfelder aber optimistisch, 2015 ihr Ergebnis auszubauen.



**Amsterdam** Aufgrund ihrer Weltoffenheit und Liberalität gilt Amsterdam, trotz ihrer vergleichsweise geringen Einwohnerzahl, als eine der kleinsten Metropolen der Welt. Als Teil der ARA-Region ist sie darüber hinaus ein wichtiger Umschlagplatz für Mineralölprodukte. Oiltanking ist dort seit 1965 mit einem Tanklager vertreten, das seit 1982 via Pipeline mit den holländischen Offshore-Ölplattformen Helder und Helm verbunden ist, deren offizielle Eröffnung auf dem Tanklager am 23. November 1982 im Beisein der niederländischen Königin Beatrix gefeiert wurde.

**Mabagas** legte den Fokus darauf, die operativen Prozesse ihrer Biogasanlagen in Deutschland und Indien zu optimieren sowie ihre Bio-CNG-Stationen in Deutschland weiter auszubauen. **Carbonbay** und **GMA** können auf ein gutes Jahr zurückblicken. **natGAS**, unsere Beteiligung im Gasgeschäft, konnte ihre Position im Markt weiter festigen und profitabel ausbauen.

## NEUE ORGANISATIONSSTRUKTUR

Ein wichtiger Schritt zur effektiven Umsetzung unserer Strategie ist die neue Organisationsstruktur, die wir zum Jahreswechsel 2014/2015 implementiert haben. Wesentliche Bestandteile dieser neuen Organisationsstruktur sind die Einführung von nur noch drei Vorstandspositionen – CEO, CFO und COO – sowie einer stark erweiterten zweiten Managementebene unterhalb des Vorstands. Darüber hinaus haben wir Oiltanking und Mabanaft in zwei bzw. drei Geschäftseinheiten strukturiert sowie eine klare Gliederung in die Geschäftsbereiche Handel (Mabanaft), Tanklagerlogistik (Oiltanking), Flugzeugbetankung (Skytanking), Schüttgutumschlag (UBT) und Upstream Services (Newsco) eingeführt. Damit tragen wir einerseits unserem starken Wachstum der letzten Jahre und dem komplexen Marktumfeld, in dem wir tätig sind, Rechnung und schaffen andererseits die organisatorischen Voraussetzungen dafür, unseren langfristigen Wachstumskurs erfolgreich fortzusetzen.

Angesichts unseres bewährten Geschäftsmodells, unserer mehr als komfortablen Finanzausstattung und der neuen, gestärkten Organisationsstruktur sind wir gut aufgestellt, die sich uns bietenden Chancen schnell und flexibel zu ergreifen.

## BEWÄHRTES WEITERVERFOLGEN UND NEUES VORANTREIBEN

Was erwartet uns zukünftig im Energiebereich? Nach Einschätzung der Internationalen Energieagentur IEA wird der weltweite Bedarf an Primärenergie angesichts des weiteren Bevölkerungs- und Wirtschaftswachstums bis 2040 um 37 Prozent steigen.

In der Folge wird die Nachfrage nach Gas um über 50 Prozent und der Erdöl- wie auch der Kohleverbrauch jeweils um 15 Prozent zunehmen. Der Anteil regenerativer Energien am weltweiten Energiemix wird 2040 knapp ein Fünftel betragen.

Diese und ähnlich lautende Prognosen bestätigen uns darin, dass wir weiterhin im Handel und der Logistik von Mineralölprodukten wie auch im Bereich der erneuerbaren Energien tätig sein werden.

Auch in Zukunft werden wir ein kontrolliertes Wachstum verfolgen. Während Oiltanking und Skytanking ihr bestehendes Netzwerk erweitern, konzentriert sich Mabanaft auf den Ausbau des physischen Handels. UBT und Newsco fokussieren sich darauf, ihre Profitabilität zu steigern; gleiches gilt für unsere Tochtergesellschaft Mabagas. Dabei werden wir auch in Zukunft unseren Marquard & Bahls Energiemix – zu dem Öl, Gas, Kohle und erneuerbare Energien zählen – beibehalten. Besonderes Augenmerk kommt unternehmensübergreifend dem Business Development zu, mit dem Ziel, sowohl innerhalb bestehender als auch angrenzender Geschäftsfelder neue Geschäftsmöglichkeiten zu entwickeln.

Bestehendes ausbauen und Neues realisieren – all das erfordert engagierte Mitarbeiter, die planen, gestalten und umsetzen. Unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weltweit gilt an dieser Stelle unser Dank.

Unser Dank geht auch an unsere Aktionäre, die unseren Weg interessiert, engagiert und mit sehr viel unternehmerischem Weitblick unterstützen.

Bedanken möchten wir uns ferner bei unseren Kunden und Geschäftspartnern, ohne deren Vertrauen und Loyalität unser Erfolg nicht möglich wäre.

Alle Beteiligten bilden gemeinsam unsere „Metropole“, die Welt der Marquard & Bahls AG – eines Hamburger Unternehmens, das seit seiner Gründung **unabhängig, solide und eigenwillig** seinen Weg geht und heute in 38 Ländern rund um den Globus tätig ist.

Auf der Grundlage unserer stabilen Finanzbasis und unserer erfolgreichen Geschäftsfelder wie auch neuen Aktivitäten werden wir diesen Weg auch weiterhin mit Leidenschaft und Augenmaß fortsetzen.

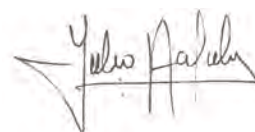
**Hamburg, im Mai 2015**



Dr. Christian Flach, CEO



Dr. Claus-Georg Nette, CFO



Julio Tellechea, COO

# WELTOFFEN.



Von Hamburg in die Welt





**In Metropolen und internationalen Unternehmen finden Menschen aus unterschiedlichen Nationen in sich immer wieder verändernden Konstellationen zusammen. Es macht sie zu Orten, in denen die Welt zu einem Dorf wird, in dem die wichtigste Eigenschaft die Weltoffenheit ist. Denn nur wer aufgeschlossen gegenüber dem anderen ist, sieht im Zusammenleben und in der Zusammenarbeit unterschiedlicher Kulturen die Möglichkeit, Neues zu lernen.**

# HOLDING

**Marquard & Bahls** blickt auf ein außergewöhnliches Jahr zurück, das von einem positiven Geschäftsverlauf und außerordentlichen Ereignissen geprägt und beeinflusst wurde und in einem Umsatz von 15,3 Milliarden Euro (inkl. Energiesteuer) resultierte. Damit setzt das Unternehmen seine erfolgreiche Entwicklung fort.

Die entscheidenden Parameter für unseren langfristigen Unternehmenserfolg – solide Ergebnisse, eine gute Ausstattung mit finanzieller Liquidität und eine starke Eigenkapitalbasis – waren auch 2014 gegeben und konnten sogar erheblich ausgeweitet werden.

Zusätzlich zu den operativen Ergebnissen des Jahres verzeichneten wir auch signifikante außerordentliche Gewinne. Neben Mittelzuflüssen aus den Veräußerungen eines Tanklagers in Merak, Indonesien wie auch der Flugzeugbetankungsaktivitäten in den USA war der Verkauf der Tanklager in Houston und Beaumont ein Meilenstein, der zu einem außerordentlichen Gewinn führte. Dieser Verkauf und die damit verbundenen finanziellen Effekte stellten eine hervorragende Gelegenheit dar, die auch im besten Interesse der gesamten Unternehmensgruppe lag. Wir werden diese Mittel nutzen, um unser Wachstum national wie auch international weiter voranzutreiben.

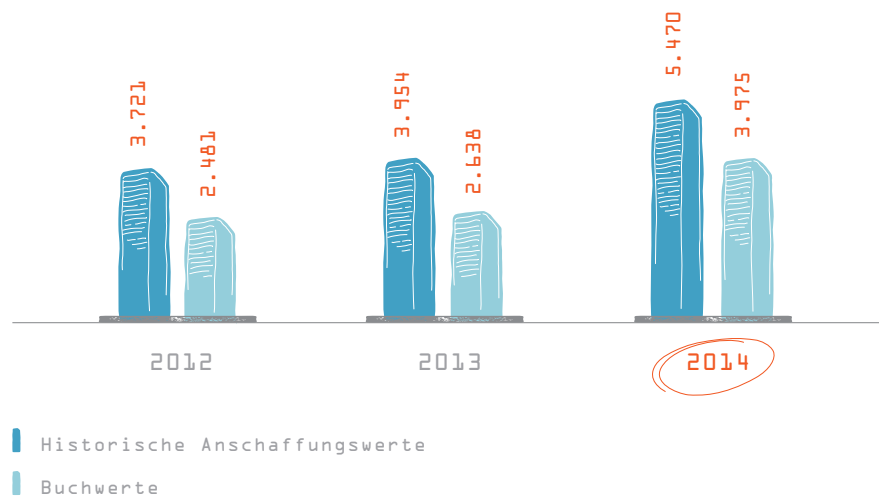
## FINANZEN

Die Finanzmärkte wurden 2014 von niedrigen Zinssätzen und hohen Liquiditätsgaben seitens der Zentralbanken zur Konjunkturankurbelung beeinflusst. Dies führte bei fast allen Assetklassen weltweit zu einem deutlichen Anstieg der Preise. Gleichzeitig hatten Darlehensnehmer in den Anleihemärkten keine Schwierigkeiten, Kredite zu platzieren. Der Bankensektor wird dagegen mit immer mehr Anforderungen und gesetzlichen Vorgaben konfrontiert, mit der Folge, dass die Geschäftsmodelle vieler Banken weiter unter Druck geraten.

Die Finanzabteilungen der Unternehmensgruppe wurden 2014 mit einem entsprechend herausfordernden Umfeld konfrontiert. Im Verlauf des Jahres haben wir vor diesem Hintergrund unser Bankenportfolio angepasst, indem wir bestehende Kontakte gefestigt und um neue ergänzt haben. Ferner haben wir die Kreditlinien angeglichen und unter anderem den syndizierten Kredit für die Bomin Gruppe verlängert, sodass diese Gesellschaft über einen ausreichenden Finanzrahmen für weiteres Wachstum verfügt.

Der Verkauf der Anteile an Oiltanking Partners generierte ein großes Liquiditätspolster und eröffnet Wachstumsmöglichkeiten für weitere Investitionen und Zukäufe. Hier sind wir gefordert, die Liquidität zwischenzeitlich sinnvoll anzulegen.

#### Anlagevermögen 2012-2014 in Mio. €



Die Lage auf den internationalen Finanzmärkten wird auch in naher Zukunft herausfordernd bleiben. Angesichts unserer starken Eigenkapitalbasis und unserer guten Reputation sind wir aber überzeugt, dass wir unsere solide Finanzaufstellung auch in Zukunft wahren werden.

## MITARBEITER

Marquard & Bahls ist ein sich dynamisch entwickelndes Unternehmen, sowohl hinsichtlich der kontinuierlichen Weiterentwicklung der Geschäftsfelder als auch der Standorte und Mitarbeiter weltweit. Während wir in der Vergangenheit stetig wachsende Belegschaftszahlen veröffentlicht haben, ging die Mitarbeiterzahl im vergangenen Jahr leicht zurück. Diese Entwicklung resultierte aus den Verkäufen der Anteile an Oiltanking Partners und damit einhergehend der Tankläger in Houston und Beaumont sowie des Oiltanking Standortes in Merak und der Gesellschaft Skytanking USA. Ende 2014 beschäftigte Marquard & Bahls zusammen mit ihren Tochtergesellschaften und Beteiligungen 8.809 Mitarbeiter in 38 Ländern.

Von diesen Veräußerungen abgesehen erhöhte sich 2014 die Mitarbeiterzahl an vielen Standorten weiter. So hat fast die Hälfte der Gesellschaften und Beteiligungen neue Mitarbeiter eingestellt. Eine Entwicklung, die sich auch für die Zukunft abzeichnet und entsprechend hohe Anforderungen an eine zukunftsorientierte, aktive Personalarbeit stellt.

Im vergangenen Jahr stand hierbei neben den kontinuierlich anstehenden Aufgaben und Projekten die Entwicklung einer neuen Human-Resources-Strategie im Fokus. Diese Strategie umfasst vor allem das Ziel, Human Resources als integrierten Teil des Geschäfts zu verankern, der dafür Sorge trägt, dass qualifizierte und motivierte Mitarbeiter einsatzbereit sind. Darüber hinaus wurden auch die strategischen Zielfelder und kritischen Erfolgsfaktoren der Abteilung definiert.



Hamburg Tor zur Welt und Heimathafen ist Hamburg für viele internationale Unternehmen. Auch Marquard & Bahls machte sich von hier aus vor 68 Jahren in die Welt auf und ist aktuell in 38 Ländern auf fünf Kontinenten tätig. Heimathafen von Marquard & Bahls ist aber bis heute die Hansestadt geblieben und auch die Zentralen vieler ihrer Tochtergesellschaften haben hier ihren Sitz.

Bei der täglichen Personalarbeit standen auch 2014 viele Themen auf der Agenda. Im Bereich Talent Management wurde unter anderem mit FUEL – My Future in Energy & Logistics – ein neues Traineeprogramm aufgesetzt. Das aktive Recruiting von Personal, verbunden mit einer Positionierung von Marquard & Bahls als ansprechendem Arbeitgeber, wurde weiter forciert und wird auch in Zukunft zu den zentralen Aufgaben der Personalabteilung gehören.

Das bereits im vorangegangenen Jahr eingeführte Führungskräfte-Entwicklungsprogramm wurde weiter ausgebaut, ebenso der Nachfolgeplanungsprozess für Führungskräfte. Das neue integrierte Mitarbeiterinformationssystem wurde ebenfalls weiter vorangetrieben und ersten Standorten und Bereichen zur Verfügung gestellt. Der unternehmensweite Einsatz ist für 2015 geplant.

#### Mitarbeiter nach Geschäftsbereichen 2014



2,4 %	Marquard & Bahls
26,0 %	Mabanaft
53,2 %	Oil tanking
13,0 %	Skytanking
5,4 %	UBT, Newsco, Mabagas, Carbonbay, GMA

8.809 Gesamt

## Mitarbeiter nach Regionen 2014



8.809 Gesamt

17,3 %	Deutschland
31,2 %	Europa*
35,0 %	Asien/Pazifik
3,6 %	Naher Osten & Afrika
7,8 %	Nordamerika
5,1 %	Lateinamerika

\* exkl. Deutschland

## HSSE – GESUNDHEIT, ARBEITSSCHUTZ, SICHERHEIT UND UMWELTSCHUTZ

Marquard & Bahls verpflichtet sich, alle Geschäftstätigkeiten sicher und effizient durchzuführen. Ziel ist es, Unfälle, Verletzungen und berufsbedingte Gesundheitsschäden zu verhindern und die Umwelt zu schonen. Um kontinuierliche Verbesserungen zu erreichen, werden konzernweite Richtlinien und Mindestanforderungen entwickelt, Ziele definiert und deren Erreichen kontrolliert.

Die Unfallhäufigkeit konnte 2014 zum vierten Mal in Folge reduziert werden. Weitere wichtige Kennzahlen wie Produktaustritte, Sachschäden sowie Feuer & Explosionen konnten ebenfalls noch weiter verbessert werden. Diese Entwicklung ist umso erfreulicher, da neben der Häufigkeit auch die Schadenshöhe deutlich gesenkt wurde. Darüber hinaus konnte im Handel das durchschnittliche Alter der gecharterten Schiffe nochmals gesenkt werden.

Leider wurden diese positiven Entwicklungen durch zwei tödliche Arbeitsunfälle in Indien überschattet. Im Januar kam es auf einer Baustelle der EPC-Sparte von IOT in Sasan zu einem tödlichen Arbeitsunfall, als ein Mitarbeiter einer Fremdfirma bei Hochbauarbeiten verunglückte. Im Dezember ereignete sich ein weiterer Unfall auf einer EPC-Baustelle in Dibrugarh. Dort kam es bei Inspektionsarbeiten vor der Inbetriebnahme eines Gaskugeltanks zu einer durch Dritte verursachten Fehlbedienung, in deren Folge vier Arbeiter ums Leben kamen. Wir bedauern diese tragischen Unfälle zutiefst. Als Folge der Ereignisse wird die zu IOT gehörende EPC-Sparte kritisch überprüft, unterstützt durch Sicherheitsaudits der IOT Zentrale.

Um die Sicherheit insbesondere auf Baustellen zu erhöhen, werden bei Oiltanking im Rahmen eines Auswahlverfahrens strenge Anforderungen an Kontraktoren gestellt. Zusätzlich wurde eine neue Kontraktoren-Management-Datenbank ausgerollt sowie eine Baustellensicherheitsbroschüre erstellt und weltweit verteilt.

## NACHHALTIGKEIT

Im August 2014 hat Marquard & Bahls ihren vierten Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht. Darin werden unsere Aktivitäten in Bezug auf unsere ökonomische, ökologische und soziale Verantwortung sowie im Bereich des gemeinnützigen Engagements offenlegt. Der Bericht erfüllt die Anforderungen der Global Reporting Initiative (G3 – Level B) und kann ebenso wie die früheren Berichte auf der Marquard & Bahls Webseite heruntergeladen werden.

An unseren weltweiten Standorten wurden auch 2014 viele gemeinnützige Projekte initiiert und gefördert. Dies spiegelt sich in einem Anstieg der weltweiten Spendensumme auf fast 600.000 Euro und in der Zunahme der freiwilligen Arbeitsstunden unserer Mitarbeiter für soziale und gemeinnützige Zwecke wider.



# FLEXIBEL.



London

Flexibel.



**Flexibel sein, sich anpassen können, das ist der Schlüssel, um in schnelllebigen Umgebungen erfolgreich zu sein. Das gilt für das Leben in Metropolen wie auch für die Tätigkeit in internationalen Märkten. Aber erst in Kombination mit der Fähigkeit, seine eigene Identität zu wahren und Werte beizubehalten, bekommt die bloße Veränderung eine Richtung.**

# HANDEL

**Mabanaft** Die Mabanaft Gruppe setzte 2014 den begonnenen positiven Trend fort und erzielte im Vergleich zum Vorjahr ein verbessertes operatives Ergebnis (vor außergewöhnlichen Belastungen). Das Hauptaugenmerk lag auf der Weiterentwicklung des Risikomanagements und der bewussten Konzentration auf den physischen Handel.

Der Mineralölmarkt war zu Beginn des Jahres von einem hohen Preisniveau und geringer Nachfrage geprägt. Im Verlauf der zweiten Jahreshälfte führte jedoch ein deutliches Überangebot an Rohöl dazu, dass sich der Ölpreis fast halbierte und auch der Preis der raffinierten Mineralölprodukte deutlich zurückging. Während ein Barrel der Marke Brent im Juni 2014 durchschnittlich noch 112 US-Dollar kostete, lag der Preis im Dezember bei nur noch 62 US-Dollar. Die ab Jahresmitte rückläufigen Preise hatten ein deutliches Anziehen der Nachfrage zur Folge. Ende des Jahres befand sich der Markt in einer starken Contango-Situation, von der die meisten Mabanaft Gesellschaften profitieren konnten.

Die wichtigsten Ergebnisbeiträge lieferten erneut der Großhandel in Deutschland sowie das Tankstellen- und Endverbrauchergeschäft. Mabanaft International gelang es ebenfalls, einen sehr erfreulichen Beitrag zum Gesamtergebnis zu leisten. Mabanaft Pte. in Singapur erlebte ein herausforderndes Jahr, das trotz guter Entwicklungen unbefriedigend endete, während die Gesellschaften in Ungarn und Moldawien ein leicht positives Ergebnis erzielen konnten. Mabanaft Ltd. in Großbritannien entwickelte sich weiter positiv und konnte ab Juni in allen Monaten Gewinne ausweisen.

Die Geschäftsfelder der Mabanaft Gruppe sind sehr unterschiedlich und verteilen sich auf mehr als 100 Gesellschaften und fünf Kontinente. Um diesem Umstand sowie den Anforderungen, die aus dem stetigen Wachstum und der weiteren Entwicklung des Unternehmens entstehen, besser gerecht zu werden, wurden die Unternehmensaktivitäten zum Jahreswechsel 2014/2015 in drei Geschäftseinheiten gegliedert: Mabanaft Trading, Mabanaft Retail und Mabanaft Bunkering.

## MABANAFT TRADING

Die im regionalen Handel und Großhandel tätigen Gesellschaften entwickelten sich 2014 sehr unterschiedlich. Während einige Gesellschaften ein extrem herausforderndes Jahr erlebten, waren andere Unternehmen durchaus erfolgreich. Diese Erfolge in einem schwierigen Marktumfeld bestätigen Mabanaft darin, sich weiterhin auf den physischen Handel zu fokussieren und dabei ein stringentes Risikomanagement- und Kontrollsystem zugrunde zu legen.

### ✚ **Mabanaft Pte.**

Die in Singapur ansässige Handelsgesellschaft Mabanaft Pte. war über weite Strecken des Jahres mit einem starken Marktungleichgewicht konfrontiert, in dem das Angebot die Nachfrage deutlich überstieg. Der Handel mit Mitteldestillaten entwickelte sich jedoch positiv. Als Konsequenz aus einer überwiegend 2013 entstandenen verlustreichen Handelsposition, die außerhalb der genehmigten Trading-Mandate lag, wurde Anfang 2014 das Risikomanagement deutlich ausgebaut. Erfreulich war hingegen die intensiviertere Zusammenarbeit mit den im Bunkergeschäft tätigen Gesellschaften Bomin, Matrix Bharat und Omanoil Matrix.

In Zukunft wird sich die Gesellschaft auf den Handel mit Mitteldestillaten konzentrieren und das Geschäft mit LPG weiter ausbauen. Durch das gezielte Nutzen von Synergien sollen auch andere Geschäfte von Marquard & Bahls in der Region unterstützt werden.

### ✚ **Mabanaft International**

In einem schwierigen Marktumfeld gelang es Mabanaft International, das Jahr mit einem guten Ergebnis abzuschließen. Neben einer hohen Volatilität gab es auch einen starken Preisdruck, der die Risiken erhöhte. Darüber hinaus erschwerten die politischen Entwicklungen in den Ländern rund ums Mittelmeer und das Schwarze Meer die Handelschancen erheblich. Um dies abzufangen, erweiterte die Gesellschaft ihr Portfolio um die Produkte Schweröl, Rohöl und Kondensat und baute die Belieferung der Bomin Standorte in der Region weiter aus. Mabanaft International sieht weiterhin gute Chancen, in dem gewählten Geschäftsfeld erfolgreich zu agieren.

### ✚ **Mabanaft Deutschland**

Mabanaft Deutschland konnte sich auch 2014 in einem anspruchsvollen Markt gut behaupten. Zwar ging der Heizölabsatz in Deutschland aufgrund des milden Winters 2013/2014 im Vergleich zum Vorjahr um mehr als 20 Prozent zurück. Die Gesellschaft konnte jedoch den Benzinabsatz leicht steigern und auch bei Diesel ein erhöhtes Absatzvolumen realisieren. Trotz des bei den meisten Produkten zu beobachtenden massiven Preisverfalls gelang es Mabanaft Deutschland, die sich bietenden Handelschancen zu nutzen und das Jahr wieder mit einem guten Ergebnis abzuschließen.

Während sich die Gesellschaft mangels erfolgversprechender Aussichten aus dem LPG-Geschäft in Deutschland zurückzog, stieg sie mit Erfolg in den Handel mit Marine-diesel ein. Der Verkaufsabteilung Heizöl Schwer gelang es, das rückläufige Geschäft mit Industriekunden durch vermehrte Aktivitäten im Bereich Bunkeröl zu kompensieren.

Der Handel mit Holzpellets erzielte ein gutes Ergebnis. Das Absatzvolumen konnte zwar nicht erhöht werden; jedoch gelang es dem Handelsteam, das Absatzgebiet zu vergrößern und neue Kunden zu gewinnen. Für 2015 wird die Entwicklung ähnlich gut eingeschätzt.

Für die Zukunft ist in Europa und auch in Deutschland von einer tendenziell weiter rückläufigen Nachfrage nach Mineralölprodukten auszugehen. Mabanaft Deutschland stellt sich flexibel auf diese Veränderungen ein und verfolgt eine weitere Stärkung ihrer Marktposition. Für 2015 hat die Gesellschaft ihre Infrastruktur erweitert und deutlich mehr Tanklagerkapazitäten als bisher reserviert, um ihre Marktanteile im Bereich Mitteldestillate weiter auszubauen. Auch der Bunkerölabsatz soll weiter gesteigert werden.

#### ✚ **Mabanaft Ltd.**

In Großbritannien ging die Nachfrage nach Mineralölprodukten im Jahr 2014 aufgrund geringer Kaufkraft und einer verbesserten Energieeffizienz weiter zurück. Dies bot ein herausforderndes Marktumfeld für Mabanaft Ltd., das durch einen starken Wettbewerb noch erschwert wurde. Darüber hinaus brach aufgrund der ausgesprochen milden Witterung im Winter auch hier der Heizölabsatz um fast 20 Prozent ein. Der Benzinabsatz bewegte sich dagegen annähernd auf Vorjahresniveau, während die Nachfrage nach Diesel leicht anstieg.

Dennoch gelang es Mabanaft Ltd., ihr Handelsgeschäft im Vergleich zum Vorjahr weiter zu festigen und ein nahezu ausgeglichenes Ergebnis zu erreichen. Insbesondere das Jet- Fuel-Geschäft wurde deutlich ausgebaut. Auch die Online-Plattform der Gesellschaft, MabaLIVE, wurde erfolgreich aktualisiert und kann nun neben Desktops und Laptops auch auf Smartphones und Tablets genutzt werden. Knapp ein Fünftel des gesamten Bestellvolumens läuft inzwischen über diese Plattform, die vor drei Jahren eingeführt wurde.

Mit ihrer verschlankten Organisation ist Mabanaft Ltd. gut aufgestellt, um sich in dem herausfordernden Marktumfeld in Großbritannien erfolgreich weiterzuentwickeln.

#### ✚ **Mabanaft Austria**

Für Mabanaft Austria, Wien, verlief das Jahr vor dem Hintergrund eines unverändert starken Wettbewerbs unbefriedigend. Die wirtschaftliche Situation der Gesellschaft und vor allem die auch für die Zukunft wenig erfolgversprechenden Aussichten im österreichischen Markt führten zur Entscheidung, das Handelsbüro zum Jahresende 2014 zu schließen.



Singapur Schon bei ihrer Gründung im 3. Jahrhundert war Singapur vor allem ein Handelsplatz. Daran hat sich bis heute nichts geändert. So vielfältig wie die Menschen, die hier leben, sind auch die Geschäftsbereiche von Marquard & Bahls, die ihren Sitz in dem Stadtstaat haben. Von der Mineralöl-, Chemie- und Gaslagerung über den Handel bis hin zum Bunkergeschäft reicht das Leistungsportfolio, das Marquard & Bahls über ihre Tochtergesellschaften in der Löwenstadt anbietet.

### ⚡ Mabanaft Hungary

Die politische wie auch wirtschaftliche Lage in Ungarn war 2014 weiterhin angespannt. Da die steuerliche Belastung für Energieunternehmen moderater als noch in den Jahren zuvor ausfiel, drängten verstärkt neue Wettbewerber in den Markt, während die Preise so stark fielen, dass die Margen im Vergleich zu früheren Jahren deutlich zurückgingen.

Mabanaft Hungary mit Sitz in Budapest konnte das Jahr dennoch mit einem positiven Ergebnis beenden. Auch das Absatzvolumen war aufgrund der zunehmenden Konkurrenz leicht rückläufig, während sich das Tankstellengeschäft erfreulich positiv entwickelte. Die Gesellschaft investierte sowohl in bestehende als auch in den Bau neuer Stationen. Zum Jahresende umfasste das Tankstellennetz 39 Stationen, die unter dem OIL! Logo firmieren und im Franchisesystem betrieben werden. Durch das Zurückgewinnen eines Großkunden konnte außerdem die Zusammenarbeit mit Oiltanking Hungary intensiviert werden.

Die Rahmenbedingungen in Ungarn werden voraussichtlich auch im kommenden Jahr schwierig sein. Die Gesellschaft ist jedoch optimistisch, aufgrund ihrer guten Reputation ihre Position im Markt weiter ausbauen zu können.

### ⚡ Mabanaft Moldova

Hohe Arbeitslosigkeit und steigende Inflation prägen die wirtschaftliche Situation in Moldawien bereits seit mehreren Jahren. Ein Umstand, der sich auch 2014 nicht änderte und durch die Unruhen in der benachbarten Ukraine noch verschärft wurde. Mabanaft Moldova mit Sitz in Chisinau erlebte vor diesem Hintergrund ein besonders schweres Geschäftsjahr, das dennoch mit einem ausgeglichenen Ergebnis endete. Die weiteren Aussichten der Gesellschaft sind eng mit der zukünftigen Entwicklung des Landes verknüpft.

### ⚡ B.W.O.C.

In Großbritannien ging die rückläufige Nachfrage nach Mineralölprodukten erwartungsgemäß noch weiter zurück. B.W.O.C. mit Sitz in Weston-super-Mare war jedoch in der Lage, mit gezielten Marketingmaßnahmen flexibel auf die sich verändernden Rahmenbedingungen und Kundenbedürfnisse zu reagieren und auch 2014 ein gutes Ergebnis zu realisieren. Als Erfolg ist insbesondere zu werten, dass die Absatzmengen trotz des herausfordernden Marktes ausgebaut werden konnten und es der Gesellschaft gelang, sowohl bestehende Kundenbeziehungen zu intensivieren als auch neue aufzubauen. Aufgrund der guten Positionierung von B.W.O.C. im Markt sind die Aussichten für 2015 positiv.



**Rio de Janeiro** Als Hauptstadt des brasilianischen Karnevals und einer der Austragungsorte der Fußball-WM 2014 ist Rio de Janeiro vor allem als Touristenmagnet bekannt. Die Metrópole am Zuckerhut beheimatet aber auch einen wichtigen südamerikanischen Hafen, von dem aus Bomim do Brasil in den späten 1980ern russische Schiffe mit Bunkeröl versorgte und in den folgenden Jahren in weitere Länder Lateinamerikas expandierte.

#### ⇨ Mabanft Coal Trading

Die neu gegründete Mabanft Coal Trading mit Sitz in Houston, Texas ist im Oktober 2014 in den Kohlehandel eingestiegen; erste Handelsaktivitäten sind bereits angelaufen. Das Handelsteam wird sich auf den Kauf von Kohle von verschiedenen US-amerikanischen Kohlezechen und den Verkauf an Kunden innerhalb der USA wie auch den Export an Abnehmer in Europa konzentrieren. Dabei wird Mabanft Coal Trading verstärkt mit der Schwestergesellschaft UBT in Davant zusammenarbeiten, deren Standort für den Kohleexport hervorragend geeignet ist.

## MABANFT RETAIL

Das Endverbrauchergeschäft, zu dem neben dem Tankstellenbereich auch die Geschäftsfelder Heizöl, Gas, Diesel, Schmierstoffe, Bitumen und Poohtankstellen (Automatentankstellen für gewerbliche Kunden) zählen, erzielte erneut gute Ergebnisse. Allerdings waren zwischen den Geschäftsfeldern deutliche Unterschiede zu verzeichnen. Insgesamt leisteten die im Endverbraucherbereich tätigen Gesellschaften einen erfreulichen Beitrag zum Gesamtergebnis der Mabanft Gruppe und auch die weiteren Aussichten sind vielversprechend.



### ⚡ Petronord

Die Petronord Gruppe erzielte 2014 erneut ein gutes Ergebnis. Vor allem die Bereiche Pooltankstellen und Schmierstoffe entwickelten sich erfreulich und konnten erfolgreich ausgebaut werden. Der Absatz im Heizölgeschäft hingegen, der noch im Vorjahr deutliche Zuwächse verbuchen konnte, war angesichts des milden Winters rückläufig.

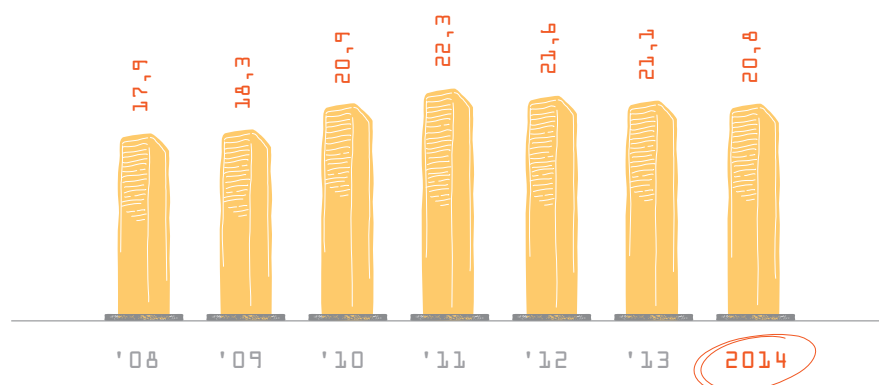
Zu den Übernahmen der Zieglmeier Energie in Schrobenhausen, Bayern und John Schmierstoffe, Altlandsberg bei Berlin Anfang 2014 kam zum Jahresende noch eine weitere hinzu.

Für 2015 ist ein weiterer Ausbau des Gashandels geplant; dies erfolgt auch vor dem Hintergrund des rückläufigen Heizölumsatzes. Daneben wird auch das Pooltankstellengeschäft weiter expandieren.

### ⚡ Thomas Silvey

Die in Bristol ansässige Gesellschaft Thomas Silvey erlebte ein Geschäftsjahr, das von einem starken Preisverfall und zunehmender Konkurrenz geprägt war. Die Gesellschaft konnte von den rückläufigen Preisen jedoch profitieren, ihr Absatzvolumen leicht steigern und ein gutes Ergebnis erzielen. Der bereits gut etablierte Tankkartenbereich

Absatz Handel 2008-2014 in Mio. t



wurde ausgebaut und auch in den anderen Bereichen erhöhten sich die gehandelten Mengen. Der eingeschlagene Weg soll auch in Zukunft fortgeführt und das bestehende Geschäft weiter diversifiziert werden.

### ⇨ OIL! Tankstellen

In einem im gesamten Jahresverlauf sehr volatilen Markt gelang es OIL! Tankstellen erneut, ein gutes Ergebnis zu erzielen. Die milde Witterung im vergangenen Winter führte zu einem Rekordabsatz bei jedoch niedrigen Margen, die sich in der zweiten Jahreshälfte aber wieder erholten.

Zu den wichtigsten Ereignissen zählte die erfolgreiche Integration der im Vorjahr übernommenen 20 Tankstellen im Ballungszentrum Rhein-Ruhr. Die neuen Tankstellen entwickelten sich erfreulich gut, der Absatz lag weit über Budget. Darüber hinaus konnten 2014 sechs weitere Stationen akquiriert werden und auch das schon im Vorjahr gestartete Projekt zur Stärkung des Shop- und Bistrogeschäfts verlief erfolgreich.

Die weiteren Aussichten des Tankstellengeschäfts in Deutschland hängen wie immer stark von der Entwicklung der Margen ab. Die Gesellschaft ist jedoch optimistisch, ihr Geschäft auch im kommenden Jahr weiter ausbauen zu können. Einige vielversprechende Übernahmeprojekte zeichnen sich bereits ab. So unterzeichnete OIL! im März 2015 einen Vertrag zur Übernahme eines unbemannten, 43 Stationen umfassenden Tankstellennetzes in Dänemark. Der Abschluss der Transaktion wird für das zweite Quartal 2015 erwartet.

Der österreichische Markt erwies sich für OIL! auch 2014 als sehr wettbewerbsintensiv. Die Absatzmengen waren leicht rückläufig und führten zu einem nicht befriedigenden Ergebnis. Als Konsequenz daraus wird OIL! das bestehende Netz einer Überprüfung unterziehen und sich von unrentablen Standorten trennen.

Die OIL! Stationen in der Schweiz blicken auf ein erfolgreiches Jahr 2014 zurück, das in einem guten Ergebnis resultierte. Die Aussichten für das Jahr 2015 sind angesichts der guten Marktgegebenheiten positiv.

### ⇨ Tirez Petrol

Die Tankstellenorganisation Tirez Petrol, die in Moldawien fast 100 Stationen betreibt, erzielte 2014 ein ausgeglichenes Ergebnis. Angesichts der unverändert schwachen Wirtschaft des Landes sind auch die weiteren Aussichten verhalten.

## MABANAFT BUNKERING

Das Bunkergeschäft verlief aufgrund der anhaltend schwierigen Situation der Schifffahrt 2014 unterschiedlich. Während der physische Handel in einigen Bereichen unter rückläufigen Absatzmengen und geringen Margen litt, verzeichneten das Bunkergeschäft in der Ostsee und in Nordamerika sowie das Back-to-Back-Geschäft gute Ergebnisse. Ungeachtet dessen konnten die meisten der insgesamt 36 Standorte Gewinne verbuchen. Das Gesamtergebnis wurde jedoch erheblich durch das Glattstellen von Positionen außerhalb der Trading-Mandate an einem der Standorte belastet. Dies hatte eine sofortige weitere Verschärfung des Risikomanagements zur Folge.

### ✦ Physischer Handel

#### Europa

Auch wenn die europäische Schifffahrtsbranche ihre Situation tendenziell besser als in den vergangenen Jahren einschätzte, blieb der Bunkermarkt weiterhin von einem starken Wettbewerb mit teils aggressiven Preisstrategien und geringen Margen geprägt. Dennoch konnten OMB (Ostsee Mineralöl Bunker) und Bomin Estonia gute Ergebnisse erzielen. Auch Bomin Deutschland verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich. SBI (Sea Bunkering International) entsprach den Erwartungen. Die operativen Ergebnisse der Standorte am Mittelmeer und in der ARA-Region waren dagegen enttäuschend. Mit einem neuen Management und einer neuen Strategie wurde die Basis für eine Verbesserung der Ergebnissituation geschaffen.

Als wesentliche strukturelle Veränderung wurden Ende 2014 die Bomin Tanklager in Hamburg, Bremerhaven und Kiel in das bestehende Tanklagernetzwerk der Schwester-gesellschaft Oiltanking Deutschland integriert.

Für die Zukunft verfolgt Bomin eine engere Zusammenarbeit mit Mabanaft und den Aufbau eines Key Account Managements. Dies wird dazu beitragen, den bereits eingeleiteten positiven Trend fortzusetzen und die Gesellschaften in die Gewinnzone zurückzuführen.

#### Asien / Naher Osten

Bomin Bunker Oil in Singapur gelang es am größten Umschlagplatz für Bunkeröl weltweit, das Absatzvolumen erheblich zu steigern und ein gutes Ergebnis zu erzielen. Auch der Bomin Standort in Hongkong agierte ausgesprochen erfolgreich. Während Bominflot Fujairah rückläufige Mengen verbuchen musste, konnten die Gesellschaften Omanoil Matrix und Matrix Bharat stabile Erträge realisieren.

Der weitere Ausblick in der Region ist gut, der Wettbewerb wird jedoch weiterhin stark sein. Die Gesellschaften von Bomin und Matrix erarbeiten daher neue Geschäftsmodelle, um lukrative Nischen zu besetzen. Auch die Zusammenarbeit mit Mabanaft Pte. in Singapur soll weiter gestärkt werden.

## Nord- und Lateinamerika

Der US-amerikanische Markt erlebte einen Nachfragerückgang, der Matrix und Bomin Houston zur Jahresmitte vor Herausforderungen stellte. Zum Jahresende zogen die Mengen und Margen jedoch wieder an, sodass die Gesellschaften das Geschäftsjahr mit einem deutlichen Gewinn beendeten.



**London** calling heißt es in dem Hit der britischen Punkband The Clash aus dem Jahre 1979. Ein Ruf, dem Mabanaft schon 15 Jahre vorher mit dem Ziel folgte, Mineralölgroßhändler, Supermärkte und unabhängige Einzelhändler in ganz Großbritannien mit Mineralölprodukten aus Russland und Rumänien zu versorgen. Dazu gründete das Unternehmen 1964 die Mabanaft Ltd. in der Stadt an der Themse, die heute zu den bedeutendsten Finanzplätzen der Welt zählt.

Erfolgreich waren auch die Standorte in Brasilien und Uruguay, wo steigende Absatzmengen und Margen zu guten Ergebnissen führten. In Argentinien ist Bomin mit zwei Gesellschaften vertreten, von denen die eine ein leichtes Plus und die andere ein sehr gutes Ergebnis erzielte. Die weiteren Aussichten werden auch zukünftig von den politischen und wirtschaftlichen Gegebenheiten abhängen.

#### ⚡ **Back-to-Back-Geschäft**

Auch im Back-to-Back-Geschäft der Bomin war 2014 viel Bewegung. Während der Markt unruhig blieb, neue Marktteilnehmer in den Handel einstiegen und das Überangebot in einem zunehmenden Druck auf die Margen resultierte, konnte Bomin das Absatzvolumen um 25 Prozent ausbauen. Nahezu in allen Bereichen und an allen Standorten konnten gute Ergebnisse erzielt werden. Der weitere Ausblick ist positiv, da sich Bomin in diesem Marktsegment mit mehreren Handelsbüros weltweit gut positioniert hat und eine Reputation als seriöses Handelshaus genießt.

#### ⚡ **Bomin Linde LNG**

Bomin Linde LNG, Hamburg, die Mitte 2012 mit der Zielsetzung gegründet wurde, eine Infrastruktur für Flüssigerdgas (LNG) für die Seeschifffahrt in Nordwesteuropa zu errichten, konzentrierte sich auf die weitere Entwicklung des Geschäfts. So wurden 2014 Verträge für die zukünftige Belieferung von zwei Fährschiffen mit LNG abgeschlossen. Im Hamburger Hafen ist darüber hinaus die Errichtung eines LNG-Tanklagers mit einer Kapazität von 6.000 cbm geplant, das 2017 in Betrieb genommen werden soll.

Bomin Linde LNG ist hinsichtlich der weiteren Geschäftsentwicklung zuversichtlich, da die Schifffahrt in Europa gefordert ist, ihren Schwefelausstoß ab Januar 2015 deutlich zu senken. LNG bietet sich hierfür als alternativer Treibstoff an.

## **AUSBLICK**

Mabanafts Hauptaugenmerk wird auch im kommenden Jahr darauf liegen, einerseits das Risikomanagement konsequent weiterzuentwickeln und andererseits den erfolgreich eingeschlagenen Weg der bewussten Konzentration auf den physischen Ölhandel fortzusetzen.

Dabei folgen alle Maßnahmen der Zielsetzung, Wachstum zu generieren: sowohl in den angestammten Bereichen als auch in solchen, die das bestehende Handelsgeschäft sinnvoll ergänzen. Die neue Organisationsstruktur bietet eine gute Basis für die weitere Entwicklung des Handelsgeschäfts.

# VIelfÄLTIG.



Nanjing

Vielfältig.



**Metropolen wie auch internationale Unternehmen sind Heimat und Arbeitsplatz von Menschen unterschiedlichster Herkunft, unterschiedlichsten Alters und unterschiedlichster Bildung. Es sind Orte, die die verschiedenen Einflüsse, die sie prägen, widerspiegeln. Das macht die Vielfalt zu ihrem natürlichen Zustand, in dem sich ihre Geschichte zeigt.**

# TANKLAGERLOGISTIK

**Oiltanking** Für Oiltanking war 2014 ein ereignisreiches Jahr, in dem die Gesellschaft ein weiteres starkes operatives Ergebnis erzielte. Neben den hohen Auslastungen und Durchsätzen in einem Großteil der Regionen wirkten sich insbesondere die Erlöse aus zwei Veräußerungen positiv auf das Ergebnis aus. Die EPC-Sparte konnte erneut nicht an die guten Ergebnisse, die bis 2012 erzielt wurden, anknüpfen und forciert die bereits begonnene Neuausrichtung weiter.

Insgesamt zeigten die Märkte 2014 eine stabile Nachfrage nach Tankraum. Der Shale Oil und Shale Gas Boom in Nordamerika hielt an und bot aufgrund des hohen Bedarfs an logistischen Dienstleistungen vielfältige Geschäftsmöglichkeiten. In Europa setzte sich der Rückzug der Mineralölkonzerne aus der Downstream-Infrastruktur und damit auch aus der Tanklagerung während des vergangenen Jahres fort.

Wie im Vorjahr trugen 2014 vor allem die Rohöl- und LPG-Aktivitäten an den Standorten in Nordamerika sowie die insgesamt guten Leistungen in Lateinamerika und die stabilen Umsätze in Europa und Asien zu den guten Ergebnissen von Oiltanking bei. Die EPC-Sparte des indischen Joint Ventures IOT konnte ihre Ziele jedoch nicht erreichen. Ende 2014 betrieb Oiltanking 72 Tanklager in 22 Ländern mit einer Gesamtkapazität von 19,0 Millionen cbm.

Zu den außerordentlichen Ereignissen zählte neben dem Verkauf der Oiltanking Anteile am indonesischen Tanklager Merak im vergangenen August vor allem die im Oktober erfolgreich abgeschlossene Transaktion in Nordamerika, im Rahmen derer Oiltanking ihre Anteile an Oiltanking Partners und damit ihre Tanklager in Houston und Beaumont veräußerte.

Um die zukünftige Entwicklung der einzelnen Geschäftsfelder gezielt voranzutreiben, durchlief Oiltanking einen internen Umstrukturierungsprozess. Im Zuge dessen wird Oiltanking seit dem 1. Januar 2015 von einer Doppelspitze geführt und in die Bereiche „Oiltanking East“ und „Oiltanking West“ unterteilt. Außerdem ist United Bulk Terminals seit Dezember 2014 als 100-prozentige Tochter direkt bei Marquard & Bahls angesiedelt.



Des Weiteren hält Marquard & Bahls seit September 2014 durch den Kauf des bislang vom Firmengründer gehaltenen 40-Prozent-Anteils nun über direkte und indirekte Beteiligungen die Mehrheitsanteile an Newsco. Aufgrund dieser Entscheidungen werden die Geschäftsbereiche Schüttgutlagerung und Richtbohrdienstleistungen schon in diesem Jahresbericht in eigenen Kapiteln abgebildet.

## EUROPA

### ✚ Deutschland

Trotz eines insgesamt rückläufigen Marktes waren die Ergebnisse von **Oiltanking Deutschland** gut. Sie basierten hauptsächlich auf über den Erwartungen liegenden Umsätzen sowie der Erneuerung aller bestehenden Kundenverträge. Dem standen jedoch notwendige Instandhaltungskosten gegenüber. Darüber hinaus begann das Unternehmen mit der Integration von drei Tanklagern der Schwestergesellschaft Bomin in ihr Netzwerk. Aufgrund des anhaltend starken Wettbewerbs in Deutschland ist es das Ziel, diese guten Ergebnisse auch 2015 zu erreichen.

### ✚ Belgien

In einem volatilen Marktumfeld erreichte **Oiltanking Stolthaven Antwerp** 2014 bei voller Kapazitätsauslastung ein über den Erwartungen liegendes Ergebnis. Um die Nachfrage von Großkunden zu bedienen, wurde mit dem Bau von neuem Tankraum und zwei zusätzlichen Schiffsanlegern begonnen. Darüber hinaus laufen Verhandlungen über den Ausbau der Gaslagerung.

Auch **Oiltanking Ghent** sah sich aufgrund der anhaltenden Backwardation und der Inbetriebnahme neuer Tankkapazitäten in der Region einem starken Wettbewerb ausgesetzt. Dennoch konnte die Gesellschaft die Auslastung der Tanks auf einem hohen Niveau halten und ein Ergebnis leicht über den Erwartungen erzielen. Mit der Fertigstellung des neuen Binnenschiffsanlegers, der kontinuierlichen Modernisierung der Anlage sowie dem weiteren Ausbau des Produkt- und Dienstleistungsportfolios ist das Tanklager weiterhin gut aufgestellt. Um einen Teil der Wertsteigerung des Standortes zu realisieren, veräußerte Oiltanking 45 Prozent des Tanklagers Anfang 2015 an einen Infrastrukturinvestor.

### ✚ Niederlande

Ungeachtet eines wettbewerbsintensiven Marktumfeldes und dank leicht gestiegener Durchsätze lag das Ergebnis von **Oiltanking Amsterdam** über dem Budget. Zudem gelang es dem Standort, die verfügbaren Tanks vollständig auszulasten, da die Kundennachfrage nach Tankraum für Benzin und Mitteldestillate stark blieb. Dies ist vor dem



**Lima** Der wichtigste Verkehrsknotenpunkt Perus ist Lima. 1851 wurde hier die erste Eisenbahnlinie Südamerikas in Betrieb genommen und auch die Panamericana, die Alaska mit Feuerland verbindet, verläuft durch die Stadt, deren Zentrum zum Weltkulturerbe zählt. Unweit der Hauptstadt, in Callao, liegt darüber hinaus einer der bedeutendsten Häfen des Kontinents, in dem Öiltanking mit ihrem Partner Graña y Montero Petrolera seit August 2014 einen von elf peruanischen Standorten betreibt.

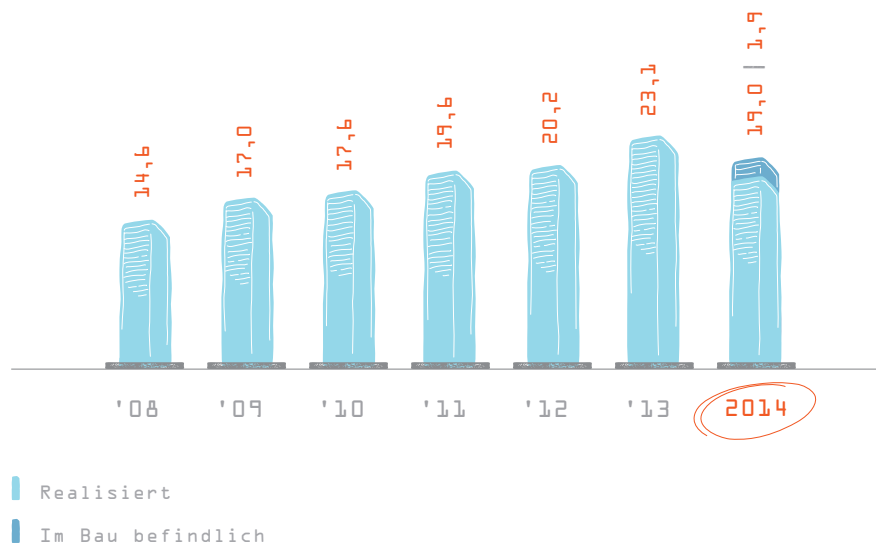
Hintergrund der kontinuierlichen Modernisierung der Infrastruktur aufgrund neuer, strenger gesetzlicher Auflagen umso erfreulicher. Insgesamt sind die Aussichten für Oiltanking Amsterdam aufgrund des hervorragenden Serviceangebots und der guten Marktposition weiterhin positiv.

Oiltanking Terneuzen erzielte ein sehr gutes Ergebnis. Dank der Kapazitätserweiterung, die im September 2013 in Betrieb genommen wurde, erhöhten sich die Durchsätze stärker als erwartet. Wie in Gent veräußerte Oiltanking auch 45 Prozent der Anteile an denselben Investor. Die anhaltend hohe Nachfrage nach Tankraum wird es auch 2015 ermöglichen, bestehende Aktivitäten weiter auszubauen und neue Projekte zu initiieren.

### 🚩 Ungarn

In Ungarn blieb auch 2014 das Marktumfeld für unabhängige Anbieter von Tankraum schwierig. Trotzdem gelang Oiltanking Hungary in Budapest eine Steigerung der Auslastung und Verbesserung der Umsätze. Die Aussichten des Standortes werden weiterhin von den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Ungarn abhängen.

Tanklagerkapazitäten 2008-2014 in Mio. cbm



### ⇨ **Finland**

**Oiltanking Sonmarin** gelang es, durch die Akquisition von Neukundengeschäft ihre Tankauslastung auf gutem Niveau zu halten. Trotzdem blieb das Ergebnis hinter den Erwartungen zurück. Aufgrund neuer Vertragsabschlüsse erwartet die Gesellschaft für 2015 ein stabiles Ergebnis.

### ⇨ **Estland**

Basierend auf einer sehr guten Tankauslastung, war das Ergebnis von **Oiltanking Tallinn** gut und lag über den Erwartungen. Ungeachtet der weiterhin angespannten politischen Situation zwischen Russland und Estland gelang es, neue Verträge abzuschließen. Darüber hinaus konnten Synergieeffekte mit der Schwestergesellschaft Bomin genutzt werden. Dies eröffnet zukünftig neue Möglichkeiten für den Ausbau des Blendinggeschäfts.

### ⇨ **Dänemark**

Dem Team von **Oiltanking Copenhagen** gelang es, durch Neukundengeschäft die Kapazitäten zu 100 Prozent auszulasten und so, trotz eines sehr schwierigen Marktumfelds, ein besseres Ergebnis als erwartet zu erzielen. Die Erneuerung von Lagerverträgen und auch die zunehmenden Bunkeraktivitäten in Zusammenarbeit mit der Schwestergesellschaft Bomin bilden eine solide Basis für die kommenden Jahre. Die geplante Modernisierung und der Ausbau der Infrastruktur zur Beheizung der Heizöltanks werden die Position des Tanklagers weiter stärken.

### ⇨ **Malta**

**Oiltanking Malta** profitierte erneut von ihrer zentralen Lage in der Mittelmeerregion und einem stabilen Marktumfeld. In Kombination mit den angebotenen zusätzlichen Dienstleistungen führte das zu einer Vollausslastung der Tanks und resultierte in einem sehr guten Ergebnis. Die durchgeführten Modernisierungsmaßnahmen sowie die Kapazitätserweiterung erhöhten ebenfalls die Attraktivität des Standortes. Um den Kunden auch zukünftig einen exzellenten Service bieten zu können, sind auch im kommenden Jahr weitere Investitionen in die Infrastruktur geplant.

### ⇨ **Bulgarien**

Vor dem Hintergrund der instabilen politischen Situation und des damit einhergehenden schwierigen Marktumfeldes waren die Ergebnisse von **Oiltanking Bulgaria** zufriedenstellend. Während die Kapazitäten durch einen neu in Betrieb genommenen Tank stiegen, blieb der Durchsatz aufgrund von Produktionsproblemen des größten Kunden hinter den Erwartungen zurück. Für 2015 werden wieder höhere Durchsätze erwartet, sodass ein weiterer Ausbau des Tanklagers angedacht ist.



**Buenos Aires** Das politische und kulturelle Zentrum Argentiniens ist Buenos Aires. Für Oiltanking war der Welt-Erdölkongress, der 1990 in der Welthauptstadt des Tangos stattfand, Auftakt für ihre Aktivitäten im achtgrößten Land der Welt. Hier wurden die entscheidenden Kontakte geknüpft, die im Februar 1993 zur Gründung von Oiltanking S.A., der heutigen Oiltanking Ebytem S.A., führten, die unter anderem zwei Tanklager in Argentinien betreibt.

## NORDAMERIKA

### ✚ USA

Oiltanking erhielt im Frühjahr 2014 ein attraktives Angebot für ihre 66,7-Prozent-Beteiligung an Oiltanking Partners, das den herausragenden unternehmerischen Erfolg Oiltankings in Nordamerika widerspiegelt. Die Veräußerung der Anteile an der Gesellschaft, und damit auch an ihren Tanklagern in Houston und Beaumont, im Oktober 2014 stellte eine außerordentliche Gelegenheit im besten Interesse der gesamten Unternehmensgruppe dar. Die Erlöse kommen dem langfristigen Wachstum von Marquard & Bahls zugute. Darüber hinaus wird Oiltanking auch künftig an dem Shale Oil und Shale Gas Boom in Nordamerika partizipieren, da die Hälfte des Kaufpreises in Firmenanteilen an dem erwerbenden Unternehmen bezahlt wurde. Zudem ist die Gesellschaft mit den Tanklagern in Texas City, Port Neches und Joliet weiterhin in den USA präsent.

Da die veräußerten Tanklager in Houston und Beaumont den größten Teil des Jahres noch von Oiltanking geführt wurden, werden die Ergebnisse der beiden Standorte in diesem Geschäftsbericht noch aufgeführt.

**Oiltanking Houston** erzielte auch 2014 hervorragende Umsätze. Das Ergebnis lag aufgrund der hohen LPG-Durchsätze und der nochmals gestiegenen Rohölmengen deutlich über dem Budget. Im Laufe des Jahres wurden Kapazitäten und Infrastruktur des Tanklagers weiter ausgebaut und somit eine gute Ausgangsposition für das weiterhin zu erwartende Wachstum geschaffen.

Das Ergebnis von **Oiltanking Beaumont** entsprach auch 2014 voll den Erwartungen. Basierend auf neuen Langfristverträgen wurden der Ausbau der Rohölkapazitäten um 980.000 cbm, der Bau von mehreren Pipelineverbindungen zu Raffinerien sowie die Errichtung eines neuen Fingerpiers beschlossen.

Für **Oiltanking Texas City** war das Jahr von einer steigenden Nachfrage nach Lagerkapazität geprägt, die in einer hohen Tankauslastung resultierte. Dementsprechend verzeichnete der Standort ein sehr gutes Ergebnis. Der Ausbau des Schiffsanlegers und die Umrüstung eines Tanks für die Ethanollagerung wurden abgeschlossen. Von Kundenseite wurde bereits ein weiterer Bedarf an Tanklagerkapazität signalisiert, so dass sich auch für 2015 ein guter Geschäftsverlauf abzeichnet.

Die Ergebnisse von **Oiltanking Port Neches** waren ebenfalls gut. Der Bau von drei neuen Tanks geht zügig voran und die Kapazität wird voraussichtlich Mitte 2015 in Betrieb genommen werden.

Das Ergebnis von **Oiltanking Joliet** blieb hinter den Erwartungen zurück. Positiv zu erwähnen ist der Anstieg des Kesselwagenumschlags. Außerdem wurde ein neuer

Vertrag über die Lagerung von Natronlauge abgeschlossen. Weitere Wachstumsmöglichkeiten ergeben sich aus der räumlichen Nähe zu einer Raffinerie.

## LATEINAMERIKA

### ➤ Argentinien

Trotz der angespannten wirtschaftlichen Situation im Land konnten bei **Oiltanking Ebytem** die Durchsätze wie auch die Umsätze aus zusätzlichen Dienstleistungen ausgebaut werden. Dementsprechend erzielte die Gesellschaft ein über den Erwartungen liegendes Ergebnis. Um die Qualität und Zuverlässigkeit des Tanklagers in **Puerto Rosales** weiter zu steigern, wurden erhebliche Investitionen in die Infrastruktur getätigt. Die Auslastung des Tanklagers in **Brandsen** entsprach den Erwartungen. Über den möglichen Ausbau der beiden Tanklager wird 2015 entschieden.

### ➤ Brasilien

Das Ergebnis von **Oiltanking Terminais** war 2014 gut und lag über den Erwartungen. Nahezu alle Lagerverträge wurden verlängert und verschiedene Infrastrukturprojekte erfolgreich abgeschlossen. Um der höheren Nachfrage nach Lagerkapazitäten für Mineralölprodukte und Chemikalien gerecht zu werden, wird ein weiterer Ausbau des Tanklagers in Vitória in Erwägung gezogen.

### ➤ Peru

Für **Oiltanking Peru** war 2014 ein gutes Jahr, in dem die Ergebnisse über den Erwartungen lagen. Mitte des Jahres gründete das Unternehmen mit seinem Partner Graña y Montero Petrolera (GMP S.A.) das Konsortium **Terminales del Peru**, dem es gelang, die Ausschreibung über den Betrieb von insgesamt fünf Tanklagern mit einer Vertragslaufzeit von 20 Jahren zu gewinnen. Den Betrieb der vier Tanklager im Norden des Landes führt Oiltanking damit weiter, während das Tanklager in Callao, Lima neu zum Netzwerk hinzugekommen ist. Darüber hinaus gelang es dem bereits bestehenden Konsortium **Consorcio Terminales**, die O&M-Verträge für fünf Tanklager im Süden des Landes für zunächst ein Jahr zu verlängern.

Das Tanklager **Logística de Químicos del Sur** im Hafen von Matarani erzielte ein gutes Ergebnis. Ein zusätzlicher Vertrag über die Lagerung von Natriumhydrogensulfid erfordert einen Ausbau der bestehenden Kapazitäten um 50 Prozent.

Das Ergebnis der **Camisea Marine Plattform** in Pisco entsprach den Erwartungen. Im Laufe des ersten Halbjahres 2015 werden Verhandlungen über die Verlängerung des O&M-Vertrages inklusive einer Erweiterung des Leistungsumfangs geführt.

### ✚ Kolumbien

Obwohl die Umsätze 2014 über denen des Vorjahres lagen, blieb das Ergebnis von **Oiltanking Colombia** in Cartagena hinter den Erwartungen zurück. Dies ist vor allem auf eine nicht vollständige Auslastung zurückzuführen. Da ein Anstieg der Nachfrage erwartet wird, sind dennoch für die nähere Zukunft eine Erhöhung der Kapazitäten und ein Ausbau des Schiffsanlegers geplant.

Die Arbeit am Tanklager in **Puerto Bahia**, das Oiltanking im Auftrag eines Kunden baut, ging 2014 langsamer voran als geplant, was zu einer Verlängerung des baubegleitenden Managementvertrags führte. Das Tanklager wird voraussichtlich im zweiten Quartal 2015 in Betrieb gehen und dann von Oiltanking in Form eines O&M-Vertrags betrieben werden.

### ✚ Panama

Das Ergebnis von **Colón Oil and Services** war 2014 gut. Der Markt für Schiffskraftstoffe zeigte leichte Anzeichen der Erholung, während der Wettbewerb bei der Lagerung anderer Produkte aufgrund der vorhandenen Überkapazitäten stark blieb. Sowohl die Tankauslastung als auch die Einnahmen aus zusätzlichen Dienstleistungen waren höher als erwartet. Um das Geschäft zu diversifizieren, plant das Tanklager den Ausbau des Produkt- und Kundenportfolios.

## NAHER OSTEN

### ✚ Oman

In Sohar führten niedrigere Raten dazu, dass das Ergebnis von **Oiltanking Odfjell Terminals** leicht hinter den Erwartungen zurückblieb. Darüber hinaus nahm der Wettbewerb in der Region aufgrund eines Überangebots an Lagerkapazitäten durch neue Tanklager in Fudschaira zu. Trotz dieser herausfordernden Bedingungen gelang es, mittels Spotverträgen und dem Angebot zusätzlicher Dienstleistungen hohe Auslastungsraten zu erzielen. Auch 2015 wird der Markt wettbewerbsintensiv bleiben. Die Lockerung der Wirtschaftssanktionen gegen den Iran und der geplante Bau einer petrochemischen Anlage können sich jedoch positiv auf die Auslastungsrate des Tanklagers auswirken.

### ✚ Vereinigte Arabische Emirate

Auch die Situation des Tanklagers von **Star Energy Oiltanking** in Dubai war von einem Überangebot an Lagerkapazitäten in der Region geprägt. Dennoch gelang es dem Standort, die bestehenden Lagerverträge im Wesentlichen zu halten und durch das



Angebot von zusätzlichen Dienstleistungen und Spotverträgen ein gutes Ergebnis zu erzielen. Für die Zukunft werden Möglichkeiten in der Chemielagerung sondiert und auch die Lockerung der Sanktionen gegen den Iran wird positive Auswirkungen auf die Benzinimporte und damit auf die Durchsatzraten haben.



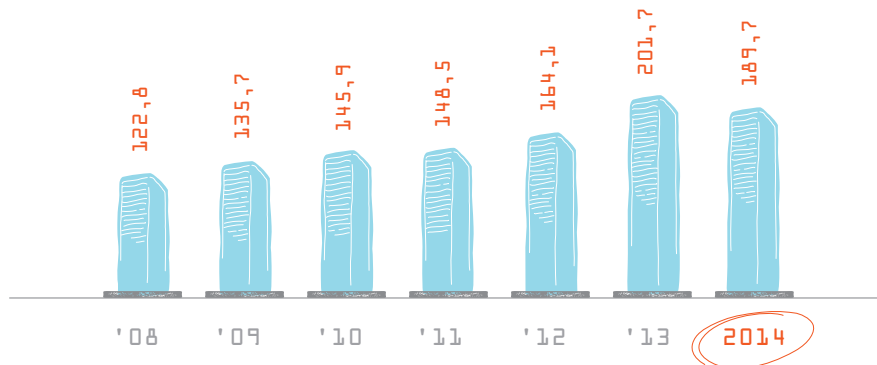
Dubai ist eine Stadt zwischen Tradition und Moderne, in der orientalische Lebensart auf Architektur der Superlative trifft. Ein wengleich auch älteres Mammutprojekt ist der größte künstliche Hafen der Welt, Jebel Ali, der in den 1970ern entstand. Dort betreibt Star Energy Oiltanking seit 1986 ein Tanklager, in dem Mineralölprodukte und Chemikalien umgeschlagen werden.

## AFRIKA

### ⇨ Südafrika

Die Dürreperiode in Südafrika führte bei Melasse zu rückläufigen Durchsätzen sowie Handelsmargen und resultierte bei **Oiltanking Grindrod Calulo** in einem unbefriedigenden finanziellen Ergebnis. Auch das wirtschaftliche Wachstum verlangsamte sich in Südafrika im letzten Jahr. Ein Trend, der aufgrund des Arbeitskampfes in der Platin- und Stahlindustrie voraussichtlich anhalten wird. Es ist dennoch geplant, das Tanklager in Durban 2015 auszubauen und damit einhergehend sowohl das Produkt- als auch das Kundenportfolio zu erweitern. Außerdem verfolgt Oiltanking aktuell weitere Projekte in Südafrika.

Durchsatz 2008-2014 in Mio. t



## ASIEN

### ⇨ Singapur

In einem Marktumfeld mit einer aktuell rückläufigen Tankraumnachfrage lag das Ergebnis von **Oiltanking Singapore** mit sehr guten Durchsätzen deutlich über den Erwartungen. Mehrere Verträge konnten verlängert sowie neue abgeschlossen werden. Um die Modernisierung des Standortes voranzutreiben, wurde die Infrastruktur für den Heizölumschlag ausgebaut. Diese Ausbaumaßnahmen werden auch 2015 fortgeführt. Die flexiblen und technisch modernen Anlagen des Tanklagers bilden eine gute Basis, sich auch in Zukunft im Markt zu behaupten.

Auch das **Oiltanking Odfjell Terminal Singapore** erzielte ein gutes Ergebnis. Alle zur Verlängerung anstehenden Lagerverträge konnten erfolgreich erneuert werden. Ferner wurden die geplanten Tankrüstungen abgeschlossen und neue Kapazitäten in Betrieb genommen. Trotz des unverändert starken Wettbewerbs im Chemiemarkt sind die Aussichten positiv.

Vor dem Hintergrund einer aktuell rückläufigen Nachfrage nach Lagerkapazitäten erzielte das **Helios Tanklager** 2014 ein den Erwartungen entsprechendes Ergebnis. Für 2015 wird aufgrund des steigenden Wettbewerbs ein herausforderndes Jahr erwartet.

### ⇨ China

Das Ergebnis von **Oiltanking Nanjing** war 2014 besser als erwartet. Mit einem großen Kunden konnte ein Vertrag über die Lagerung von Ammoniak abgeschlossen werden, der Tank- und Infrastrukturerweiterungen nach sich zieht. Darüber hinaus wurden im ersten Quartal 2015 sieben neue Tanks in Betrieb genommen. Der Standort sieht den kommenden Jahren daher positiv entgegen.

Auch das Ergebnis von **Oiltanking Daya Bay** lag über den Erwartungen. Das Unternehmen veräußerte erfolgreich das erstgebaute Tanklager, das sich auf einem separaten Grundstück befindet. In Kombination mit einer hohen Auslastung hatte das einen positiven Einfluss auf das Ergebnis des Standorts. Ein weiterer Ausbau der Anlage ist geplant.

Das Ergebnis der **Oiltanking Daya Bay Public Pipe Rack Company** lag 2014 leicht über den Erwartungen. Mit Wirkung zum 1. Januar 2015 kaufte Oiltanking die restlichen Anteile und besitzt damit 100 Prozent an dem Unternehmen, das Pipelineinfrastruktur im Hafen betreibt.



**Nanjing** In Nanjing verbindet sich das alte kaiserliche China mit der modernen Volksrepublik. Die Millionenmetropole ist Sitz vieler internationaler Konzerne und auch Oiltanking betreibt hier, am Unterlauf des Jangtse, ein Chemietanklager. Während die Anfänge Nanjings bis ins Jahr 475 v. Chr. zurückreichen, liegt der Start von Oiltanking in der chinesischen Metropole erst wenige Jahre zurück. Im April 2009 nahm das Unternehmen mit der Löschung der „Borneo Pioneer“ ihr neu gebautes Tanklager in Betrieb.

## ⇨ Indonesien

Da die lange erwartete Liberalisierung des indonesischen Downstream- und Importmarktes auch 2014 nicht voranschritt, entschied sich Oiltanking, ihre Anteile an dem Tanklager im indonesischen **Merak** zu veräußern. Der Verkauf wurde im dritten Quartal 2014 abgeschlossen und ist angesichts des erzielten Erlöses als beachtlicher Erfolg zu werten. Ungeachtet dessen wird Oiltanking weiterhin Geschäftsmöglichkeiten auf dem indonesischen Markt verfolgen.

Der Bau eines 760.000 cbm umfassenden Tanklagers auf der Insel Karimun, 20 km südwestlich von Singapur, gemeinsam mit der Gunvor Group als Joint-Venture-Partner, geht gut voran. Der Standort wird über einen Schiffsanleger mit vier Positionen für Seeschiffe, eine davon für VLCC-Tanker, verfügen. **Oiltanking Karimun** wird voraussichtlich Ende 2015 in Betrieb genommen werden.

## INDIEN

### ⇨ Tanklagerung

Für den Tanklagerbereich von **IOT Infrastructure & Energy Services** war 2014 ein schwieriges Jahr. Insbesondere das Tanklager in **Goa** konnte die gesetzten Ziele nicht erreichen. Positiv zu vermerken ist allerdings die Umwandlung des auslaufenden BOOT-Vertrags für das Tanklager und die Gasabfüllanlage in **Chennai** Ende 2013 in einen O&M-Vertrag. Das Tanklager in **Navghar** erreichte eine Volllastung seiner Kapazitäten und ein weiterer Ausbau des Standorts wird in Erwägung gezogen. Im Tanklager in **Paradip** wurde im Mai 2014 nach der Inbetriebnahme der benachbarten Raffinerie das erste Rohöl eingelagert. Darüber hinaus konnten vier weitere O&M-Verträge gewonnen und acht bestehende O&M-Verträge verlängert werden.

Der Bau des Tanklagers in **Raipur** geht wie geplant voran und wird voraussichtlich in der ersten Jahreshälfte 2015 abgeschlossen.

Da das Geschäftsmodell gemeinschaftlich genutzter Tankläger in Indien gute Wachstumsmöglichkeiten bietet, plant IOT, in den kommenden Jahren weitere Gemeinschaftstankläger zu errichten, und sondiert aktuell mögliche Standorte.

## ✚ EPC

Das Ergebnis des **EPC-Geschäftszweigs** von IOT Infrastructure & Energy Services (IOT) war auch 2014 enttäuschend. Der EPC-Bereich wurde daher im vergangenen Jahr stark umstrukturiert und neu ausgerichtet. Infolgedessen wurden in erheblichem Umfang alle Forderungen wertberichtigt. Dennoch konnte IOT wichtige Neuaufträge abschließen. Zu nennen sind hier der Auftrag über den Bau des Sangatta-Tanklagers auf der indonesischen Insel Borneo, der Bau von Tanks für eine Raffinerieerweiterung im Oman sowie von Lagerkapazitäten für eine Raffinerie im türkischen Izmir. IOTs EPC-Sparte wird sich zukünftig auf ihre Kernkompetenzen, d. h. den Bau von Tanklagern sowie Gas- und Mineralölanlagen konzentrieren.

Vor dem Hintergrund eines sich durch Regierungsreformen verbessernden Investitionsklimas in Indien sind die Aussichten der EPC-Sparte von IOT positiv.

## AUSBLICK

Auch wenn der Ölmarkt gegenwärtig von einem Überangebot gekennzeichnet ist, wird die Nachfrage nach Mineralölprodukten aufgrund des Bevölkerungs- und Wirtschaftswachstums in den kommenden Jahren weiter ansteigen. Eine Entwicklung, die in Kombination mit dem zunehmenden Ungleichgewicht zwischen produzierenden und konsumierenden Regionen in einem weiter steigenden Bedarf an Tanklagerung und strategisch gut positionierter Infrastruktur resultiert. Politische und wirtschaftliche Veränderungen wie aktuell der Ukraine-Konflikt werden auch zukünftig Auswirkungen auf die Entwicklung der Mineralölbranche haben. Oiltanking ist gut positioniert, um auf diese unterschiedlichen Entwicklungen flexibel zu reagieren und langfristig strategisch zu wachsen.

NEUGIERIG.



Houston

Neugierig.



**Der Drang, Neues zu entdecken und neugierig zu sein, ist die unsichtbare Kraft, die uns vorantreibt. Sie ermöglicht uns Dinge zu schaffen, die größer sind als wir selbst. So ist sie auch der Grundstein, auf dem Metropolen und globale Unternehmen entstehen, und die Triebfeder, die sie sich weiterentwickeln lässt.**

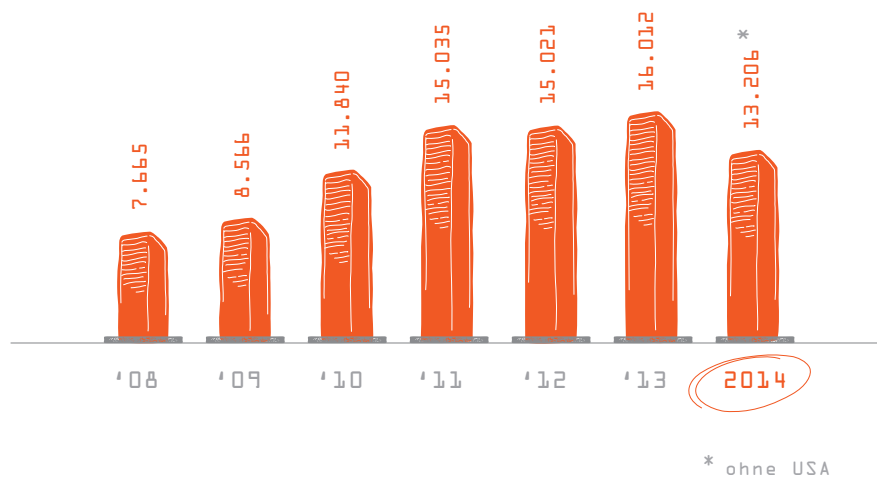


# FLUGZEUGBETANKUNG

**Skytanking** beendete das Jahr 2014 mit einem guten operativen Ergebnis, das über dem des Vorjahres lag. Die Gesellschaft trennte sich von ihrer US-amerikanischen Tochter, expandierte im Gegenzug jedoch in Europa und Indien. Die Durchsatzmengen wurden sowohl an den bestehenden wie auch den neuen Standorten weiter ausgebaut und beliefen sich auf rund 13 Milliarden Liter Jet Fuel.

Die Luftfahrtbranche entwickelte sich insgesamt positiv, wobei es in den einzelnen Märkten deutliche Unterschiede gab. Da das Geschäft von Skytanking in den USA aufgrund der zunehmenden Konsolidierung und eines harten Wettbewerbs in den vergangenen Jahren nicht die hochgesteckten Erwartungen erfüllen konnte, zog sich Skytanking nach eingehender Analyse aller Optionen zu Beginn des Jahres 2014 aus diesem Markt zurück. Infolge des Verkaufs erzielte Skytanking einen bemerkenswerten außerordentlichen Gewinn.

**Durchsatz** 2008-2014 in Mio. l





**Paris** hält einige Rekorde: dichtbesiedelste Stadt Europas, meistbereites touristisches Ziel weltweit und mit sechs Kopfbahnhöfen und vier Flughäfen größter Verkehrsknotenpunkt Frankreichs. Diese Stadt ist in Bewegung - und damit der ideale Standort für Skytanking, die seit dem 1. Juli 2009 Flugzeuge am zweitgrößten Flughafen Europas, dem Charles de Gaulle Airport, betankt.

In Europa dagegen, dem für Skytanking wichtigsten Markt, konnte die Gesellschaft deutlich wachsen. Neben der Übernahme sämtlicher Anteile der früher im Joint Venture betriebenen Standorte in München und Wien kamen mit Klagenfurt und Linz zwei neue Standorte hinzu. Mit Hamburg ergänzte wenig später ein weiterer Standort das Netzwerk.

Das mengenmäßig stärkste Wachstum wurde in Indien erzielt, wo Skytanking mit ihrer Joint-Venture-Gesellschaft IndianOil Skytanking neben den bestehenden Standorten Bangalore und Delhi nun auch in Mumbai, dem zweitgrößten Flughafen des Landes, tätig ist.

Ende 2014 war Skytanking insgesamt an 42 Flughäfen in elf Ländern vertreten und betankte im Jahresverlauf mehr als 1,2 Millionen Flugzeuge.

## EUROPA

### ✚ Deutschland

An den Standorten in Deutschland erzielte Skytanking überwiegend gute Ergebnisse. In **München** wirkte sich die Übernahme der zuvor von ihrem Joint-Venture-Partner gehaltenen Anteile positiv aus, ferner konnte der Marktanteil in **Frankfurt**, dem größten Flughafen Deutschlands, ausgebaut werden. Erfreulich war ebenfalls die Aufnahme des Vorfelddetankungsdienstes am Flughafen **Hamburg** im Mai 2014, mit der Skytanking nun auch am Sitz der Unternehmenszentrale vertreten ist. Zusammen mit dem Standort in **Stuttgart**, der ebenfalls gute Ergebnisse erzielte, ist Skytanking damit an vier der zehn größten Flughäfen in Deutschland tätig.

### ✚ Österreich

Das Geschäft in **Wien** verlief 2014 zufriedenstellend und verzeichnete annähernd gleich große Betankungsmengen wie im Vorjahr. Auch die im Frühjahr neu hinzugekommenen Standorte **Linz** und **Klagenfurt** erzielten stabile Erträge. Mit nunmehr drei Standorten hat Skytanking ihren Marktanteil in Österreich deutlich ausgebaut.

### ✚ Schweiz

Der Vorfelddetankungsdienst in **Zürich** entwickelte sich gut, wobei das Ergebnis leicht unter dem des Vorjahres lag. Zum Jahresende wurde ein neuer Kunde gewonnen, wodurch die positiven Aussichten an dem größten Flughafen der Schweiz weiter untermauert wurden.

## ✚ **Belgien**

Nach einem schwierigen Vorjahr erzielte Skytanking NV am Flughafen **Brüssel** in der Vorfelddetankung 2014 ein sehr gutes Ergebnis, da das Passagier- und Frachtaufkommen im Vergleich zu 2013 deutlich zunahm.

Zum Jahresende erwarb Skytanking die Mehrheitsbeteiligung an der Hydrant Refuelling System NV, die das 40.000 cbm und 175 Betankungsstationen umfassende Tanklager- und Hydrantensystem am Flughafen in Brüssel betreibt. Erstmals wurde damit eine Großanlage von einem Konsortium bestehend aus Mineralölunternehmen und Fluggesellschaften übernommen. Eine Transaktion, die auch für andere Standorte Modellcharakter haben kann.

Skytanking Ostend NV entwickelte sich dagegen weniger erfolgreich, da die größte Frachtfluggesellschaft ihren Standort von **Ostende** nach Liège verlagerte und sich daher die Durchsätze von Skytanking deutlich verringerten. In Zusammenarbeit mit der Flughafenbetreibergesellschaft arbeitet das Unternehmen aktuell an einer Lösung, um die rückläufigen Mengen zu kompensieren.

## ✚ **Luxemburg**

Die Situation der Luxfuel SA in **Luxemburg**, an der Skytanking einen Anteil von 30 Prozent hält, verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr. Die Gesellschaft konnte von dem steigenden Passagier- und Frachtaufkommen profitieren und höhere Durchsätze erzielen, was in einem entsprechend positiven Ergebnis resultierte.

## ✚ **Frankreich**

In Frankreich ist Skytanking aktuell an den Flughäfen **Paris-Charles-de-Gaulle**, **Nizza** und **Bordeaux** aktiv. Trotz mehrerer Pilotenstreiks nahm der Durchsatz für den wichtigsten Skytanking Kunden in Frankreich um zehn Prozent zu. Die Ergebnisse waren insgesamt gut und auch die weiteren Aussichten sind positiv.

## ✚ **Italien**

Das Marktumfeld in Italien zeigte sich 2014 etwas freundlicher als im Vorjahr. Trotz einer nach wie vor schwachen Konjunktur und der unsicheren Situation einer italienischen Fluggesellschaft stiegen die Passagierzahlen gegenüber 2013 um vier Prozent. Die Standorte **Mailand-Linate** und **Rom-Fiumicino** litten weiterhin unter einem Rückgang des Durchsatzes, wohingegen an den Flughäfen **Mailand-Malpensa**, **Palermo** und **Neapel** höhere Passagierzahlen zu einem Anstieg der Durchsatzmengen führten.

Doch weder die positiven Ergebnisse an diesen drei Standorten noch einige erfolgreich durchgeführte Maßnahmen zur Kostenreduzierung konnten die rückläufigen Ergebnisse an den Flughäfen Mailand-Linate und Rom-Fiumicino kompensieren, sodass das Ergebnis in Italien insgesamt nicht den hohen Erwartungen entsprach.

Ungeachtet der weiterhin verhaltenen Konjunkturaussichten wird die Entwicklung des Marktes für Flugzeugbetankungen in Italien generell positiv eingeschätzt. Es bleibt jedoch abzuwarten, wie das Eintreten neuer Wettbewerber die Situation langfristig beeinflussen wird.

### ⇨ Vereinigtes Königreich

North Air Limited, das Joint Venture von Skytanking im Vereinigten Königreich, konnte ihren Durchsatz 2014 um 18 Prozent ausbauen. Dies ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass die Gesellschaft erstmals für ein volles Geschäftsjahr die Betankung für die größte Fluggesellschaft am **London Gatwick Airport**, dem zweitgrößten Flughafen des Landes, übernahm. Entsprechend den höheren Durchsatzmengen erzielte die Gesellschaft ein Ergebnis, das deutlich über den Erwartungen lag.

Für 2015 ist ein weiterer Ausbau des **North Air Netzwerkes**, das gegenwärtig 19 Standorte umfasst, geplant.

## SÜDAFRIKA

Der Flugverkehr am **Durban King Shaka International Airport** war 2014 leicht rückläufig. Da aber vermehrt Langstreckenflüge abgewickelt wurden, lagen die Durchsätze über denen des Vorjahres, sodass das Ergebnis den Erwartungen entsprach. Skytanking verfolgt auch weiterhin ihre Pläne, Flugzeugbetankungen an zusätzlichen südafrikanischen Flughäfen anzubieten. Die künftigen Entwicklungen hängen jedoch davon ab, inwieweit sich der Markt für unabhängige Flugzeugbetankungen in den kommenden Jahren öffnen wird.



Kapstadt Immer wieder spielte Kapstadt eine wichtige Rolle in der Geschichte des Landes am Kap der Guten Hoffnung. So verkündete unter anderem Nelson Mandela hier am 11. Februar 1990 den Beginn einer neuen südafrikanischen Ära. Auch für Marquard & Bahls hat die Metropole am Tafelberg eine zentrale Bedeutung als Ausgangspunkt ihrer Geschäftstätigkeiten in Südafrika, deren Auftakt im Oktober 2008 die Gründung von Oiltanking Grindrod Calulo bildete.

## INDIEN

Die Luftfahrtbranche in Indien entwickelte sich weiter positiv und IndianOil Skytanking ist bestrebt, an dieser Entwicklung zu partizipieren. Die Gesellschaft, die mit **Bangalore** und **Delhi** bereits seit längerem an zwei Flughäfen vertreten ist, hat im Vorjahr auch in **Mumbai** die Flugzeugbetankung aufgenommen. 2014 war das erste volle Geschäftsjahr an diesem Standort, an dem IndianOil Skytanking eine von zwei Vorfeldbetankungslizenzen hält. In Bangalore wurde ein neuer Tank gebaut und in Betrieb genommen. Insgesamt erzielte IndianOil Skytanking ein gutes Ergebnis, mit vielversprechenden Aussichten für die kommenden Jahre.

## AUSBLICK

Auch 2015 wird sich die Luftfahrtbranche Prognosen zufolge positiv entwickeln. Laut der Internationalen Luftverkehrsvereinigung IATA werden die sich erholende Weltwirtschaft und die voraussichtlich weiterhin niedrigen Erdölpreise sowohl bei den Passagierzahlen wie auch beim Frachtaufkommen zu einer Steigerung führen. Dies wird Skytanking ein stabiles Geschäftsumfeld und Möglichkeiten für einen Ausbau ihres Netzwerkes bieten.

Die Gesellschaft verfolgt mehrere Projekte, um weiter zu expandieren, und konzentriert sich an den bestehenden Standorten auf die Optimierung der operativen Abläufe und die kontinuierliche Verbesserung der Sicherheitsstandards.

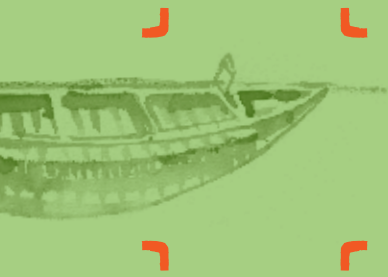
# KREATIV.



Dubai



Kreativ.



**Metropolen und Unternehmen leben von der Innovation. Denn um Bestand zu haben, müssen sie sich immer wieder neu erfinden und auf den Wandel reagieren. Das macht sie zu Stätten der Kreativität und Inspiration, die die Welt beeinflussen und verändern können.**

# SCHÜTTGUTUMSCHLAG

**United Bulk Terminals** Für UBT war 2014 ein herausforderndes Jahr. Das Unternehmen, das sich auf Umschlag und Lagerhaltung von Schüttgütern wie Kohle und Petrolkoks konzentriert und aktuell zwei Anlagen in den USA betreibt, sah sich mit einem äußerst schwierigen Marktumfeld konfrontiert.

Die Nachfrage nach Kohle nahm weltweit leicht zu; dem stand jedoch ein Überangebot gegenüber, das zu einem weiteren Preisrückgang führte. Darüber hinaus hatten die im Vergleich zu anderen Märkten höheren Preise in den USA einen Rückgang der Kohleexporte zur Folge. Der Umschlag von Petrolkoks und auch der Durchsatz von Schwefel entwickelten sich dagegen gut. Zum Jahresende verfügte UBT über eine Gesamtlagerkapazität von 4,0 Millionen Tonnen und erzielte einen Gesamtumschlag von 9,3 Millionen Tonnen.

## ✦ **United Bulk Terminals Davant**

Das Schüttgutlager UBT Davant, Louisiana agierte aufgrund der stark rückläufigen Kohleexporte unter schwierigen Bedingungen. Dies resultierte trotz einer strikten Kostenreduzierung in einem Ergebnis, das deutlich unter Budget lag. Besser sah es im Bereich Petrolkoks aus, dessen Umschlag sich den Erwartungen entsprechend gut entwickelte. Angesichts der Erneuerung eines auf mehrere Jahre ausgerichteten Vertrags über die Lagerung und den Umschlag von Kohle mit einem Großkunden erwartet UBT für 2015 eine stabile Auftragslage. Der Kohlemarkt wird jedoch schwierig bleiben, während sich der Umschlag von Petrolkoks basierend auf den zunehmenden Exporten nach Indien voraussichtlich besser entwickeln wird.

## ✦ **Oiltanking Dupré Corpus Christi**

Die Anlage in Corpus Christi, Texas erzielte mit dem Umschlag von Petrolkoks und Schwefel gute Ergebnisse. Der Durchsatz von Petrolkoks war leicht rückläufig, wohingegen der Schwefelumschlag wesentlich höher als erwartet ausfiel. Die weiteren Aussichten sind positiv, da der Einsatz effizienterer Maschinen die Produktivität der Anlage zusätzlich steigern wird.

## AUSBLICK

UBT verfolgt vorrangig das Ziel, die bestehenden Anlagen in einem herausfordernden Umfeld profitabel zu betreiben. Gleichzeitig konzentriert sich das Unternehmen auf den weiteren Ausbau der bestehenden Standorte, insbesondere im Hinblick auf eine weitere Verbesserung der Umweltstandards.



**New Orleans** Die faszinierende Südstaaten-Schönheit und Wiege des Jazz, New Orleans, war dank ihrer kosmopolitischen Bevölkerung schon „multikulturell“, bevor es den Begriff überhaupt gab. Auf dem Mississippi, dem 01' Man River, verkehren einige der größten Schubverbände der Welt, was ihn zum perfekten Standort von United Bulk Terminals macht, die südlich der Stadt eines der größten Schüttgutlager für Kohle und Petrolkoks entlang der US-Golfküste betreibt.

# ZUSAMMEN.



Buenos Aires



**Vieles lässt sich nur gemeinsam mit anderen realisieren. So wie es für einen Tango zwei Tänzer braucht, werden in einem Unternehmen viele Mitarbeiter benötigt, die sich mit ihrem Wissen und ihrem Können einbringen. Erst im Austausch miteinander fügen sich die Stärken Einzelner zu einem großen Ganzen zusammen, wird Interaktion zur Antriebskraft, die aus Unternehmen lebendige Stätten und aus Metropolen pulsierende Zentren formt.**

# UPSTREAM SERVICES

**Newsco** Der Markt für Richtbohrdienstleistungen war auch 2014 von einem starken Wettbewerb geprägt. Um Newsco in diesem wettbewerbsintensiven Geschäftsfeld optimal aufzustellen, durchlief das Unternehmen im vergangenen Jahr einen Umstrukturierungsprozess.

Im Januar 2014 wurden die neue Unternehmenszentrale in Houston sowie ein operativer Standort im texanischen Conroe eröffnet. Der Standort in Casper, USA und die Gesellschaften in Calgary, Kanada sowie in Indien und Peru wurden reorganisiert. Verändert hat sich auch die Beteiligungsstruktur: Seit September 2014 hält Marquard & Bahls über direkte und indirekte Beteiligungen die Mehrheitsanteile an der Gesellschaft.

## ⇨ Kanada

In einem wettbewerbsintensiven Marktumfeld waren die Ergebnisse der Newsco International Energy Services und der Newsco Directional Support Services in Calgary unbefriedigend. Einige Anlaufschwierigkeiten im Zuge der 2014 durchgeführten Reorganisation resultierten in einem rückläufigen Absatz. Mit der Zielsetzung, sich stärker vom Wettbewerb abzuheben, optimierte Newsco ihre Dienstleistungen weiter. Positive Auswirkungen dieser Veränderungen werden für 2015 erwartet. Die Tochtergesellschaft Telemetrix Technologies International wurde 2014 ebenfalls neu ausgerichtet. Im Fokus stand dabei, Prozesse schlanker zu organisieren und den Zeitraum von der Entwicklung bis zur Marktreife der Produkte zu verkürzen. 2014 wurde ein neuer Sensor zur Positionsmessung während des Bohrvorgangs erfolgreich im Markt eingeführt, das Gamma-Modul folgte im ersten Quartal 2015. Zukünftig wird das Unternehmen eine eigene Wachstumsstrategie entwickeln und interne Prozesse unabhängig von seiner Muttergesellschaft Newsco organisieren. Basierend auf der Einführung verschiedener neuer Vertriebsprozesse, sind die Aussichten für Telemetrix 2015 positiv.

## ⇨ USA

Die Ergebnisse von Newsco in Conroe, Texas entsprachen den Erwartungen. Die Gesellschaft schloss ihren ersten Vertrag über Richtbohrdienstleistungen im Dezember 2014 ab. Der neue Standort, der sich in der Nähe einer Vielzahl von Bohrtürmen in der Eagle Ford Formation und dem Permian Basin befindet, bildet für Newsco den perfekten Ausgangspunkt für weiteres Wachstum.



Houston ist eine Stadt der Pioniere. Von der Mineralölindustrie über die Raumfahrttechnik bis zur medizinischen Forschung - im „Big H“ treffen sich Vordenker und Wissenschaftler. Auch für Marquard & Bahls steht der Standort für Innovation. Hier baute Oiltanking vor mehr als 40 Jahren ihr erstes Übersee-Tanklager, nahm Mabanaft 2014 den Handel mit Kohle auf, und auch Newsco, ein Anbieter von Richtbohrdienstleistungen, hat hier ihren Sitz.

Im Vergleich zu der Region in Texas sind die Bedingungen für Bohrungen in den Rocky Mountains wesentlich härter. Trotzdem erzielte der Newsco Standort in Casper ein sehr gutes Ergebnis. Dank eines neu eingeführten Bohrmotors gelang es dem Unternehmen im Laufe des Jahres, verschiedene neue Verträge abzuschließen und sein Kundenportfolio zu erweitern. Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen aufgrund der niedrigen Rohölpreise erwartet Newsco, das Geschäft in dieser Region 2015 ausbauen zu können.

#### ✚ **Russland**

Der russische Markt für Richtbohrdienstleistungen hat sich in den vergangenen Jahren für Newsco als schwierig erwiesen. Verträge wurden nicht eingehalten und zwei große Kunden konnten ihren Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen. Internationale Sanktionen seitens der USA und Europas beeinflussten insbesondere den Mineralöl- und Gassektor in der zweiten Jahreshälfte zusätzlich negativ. Dies, in Kombination mit den rückläufigen Rohölpreisen und der signifikanten Abwertung des russischen Rubels, resultierte für Newsco in einem enttäuschenden Jahr und führte im Dezember zu der Entscheidung, den Standort in Nizhnevartovsk im ersten Quartal 2015 zu schließen.

#### ✚ **Peru**

Nach einem Managementwechsel am Standort Talara im Jahr 2014 entsprach das Ergebnis von Newsco Directional Drilling den Erwartungen. In einem kleinen Marktumfeld mit landesweit nur rund 20 Bohrtürmen konnte das Unternehmen eine Geschäftsbeziehung zu einem neuen Kunden aufbauen, die zu mehreren Vermietungsverträgen führte. Darüber hinaus eröffnete Newsco ein neues Büro in Lima und qualifizierte sich für die Teilnahme an Ausschreibungen von nationalen und internationalen Mineralölfirmen. 2015 wird sich das Unternehmen auf den Abschluss von Bohrverträgen und die Entwicklung des Leasingmarktes für Spezialausrüstung konzentrieren.

#### ✚ **Indien**

Ungeachtet der Dominanz von staatlichen Firmen konnte sich Newsco International Energy Services in Indien behaupten und ein gutes Ergebnis erzielen. Durch die Implementierung von Prozessoptimierungen konnte die Kosteneffizienz erhöht werden. Außerdem wurde ein neues Management eingestellt, das 2015 den Fokus auf den Ausbau der Geschäfte legen wird.

## **AUSBLICK**

Die Nachfrage nach Dienstleistungen zur Mineralöl- und Gasexploration ist aufgrund des rückläufigen Rohölpreises gegenwärtig verhalten, sodass Newsco für 2015 keinen extern bedingten Aufschwung erwartet. Die Gesellschaft ist jedoch bestrebt, ihre Position in den Märkten, in denen sie präsent ist, durch eine starke Kundenorientierung und ein vielfältiges Portfolio weiter zu festigen.



# ARBEITEN.



Kapstadt



**Metropolen sind sowohl Lebens- als auch Arbeitsräume. Dabei definiert sich Arbeit als zielgerichtetes, bewusstes Handeln, das in einer sich verändernden Welt einem kontinuierlichen Wandel unterliegt. Diente sie früher vor allem der Sicherung des Lebensunterhaltes, muss sie heute weitaus mehr: Stärken fördern, Potenziale ausschöpfen, Perspektiven eröffnen und Erfüllung bringen.**

# ERNEUERBARE ENERGIEN

**Mabagas** Das Unternehmen, das Biogas-Projekte zur Energiegewinnung unter Verwendung von organischen Rest- und Abfallstoffen realisiert, legte den Fokus 2014 auf die weitere Optimierung der operativen Prozesse seiner Biogasanlagen in Deutschland und Indien.

Im Gegensatz zu den Vorjahren, in denen der Schwerpunkt im deutschen Markt auf Energiepflanzen zur Biogaserzeugung lag, konzentriert sich die Branche nun sowohl in Deutschland als auch international auf die Verwertung von organischen Rest- und Abfallstoffen, wie sie Mabagas ausschließlich verwendet.

## DEUTSCHLAND

Der Markt für organische Abfälle in Deutschland verändert sich kontinuierlich. Inzwischen sind diese Reststoffe ein begehrtes Substrat für Biogasanlagen, dessen Bezug bei Abfallerzeugern sehr wettbewerbsintensiv ist. Aufgrund dieser Situation gelang es nicht, die Abfallbiogasanlage in Bardowick im vergangenen Jahr konstant auszulasten, was zu einer niedrigeren Biogasproduktion als erwartet führte. Um die Anlage 2015 besser auszulasten, wurde ein eigenes Abfallsammelsystem entwickelt, das im Januar 2015 in Betrieb genommen wurde.

Auf dem CNG-Markt (komprimiertes Erdgas) hielt der positive Wachstumstrend an, da die Anzahl der CNG-betriebenen Kraftfahrzeuge auch 2014 weiter stieg. Vor diesem Hintergrund entsprachen die Ergebnisse aus dem Vertrieb von Bio-CNG als Kraftstoff an zehn Tankstellen der Schwestergesellschaft OIL! den Erwartungen. Die geplanten Inbetriebnahmen von zwei neuen Bio-CNG-Stationen in Berlin und Essen verschoben sich aufgrund des verzögerten Genehmigungsverfahrens und erfolgten im ersten Quartal 2015.

Dieses Jahr ist neben den beiden neuen Stationen der weitere Ausbau des Netzwerkes an Bio-CNG-Stationen geplant.



Mumbai Mit 12,5 Millionen Einwohnern ist Mumbai die größte Stadt Indiens und eine der bevölkerungsreichsten Metropolen der Welt. Auch die Zentrale der mit Abstand mitarbeiterstärksten Marquard & Bahls Tochter, IOT Infrastructure & Energy Services, hat ihren Sitz seit August 1986 in der Stadt am Indischen Ozean. Ende 2014 beschäftigte das indische Unternehmen weltweit rund 2.300 Personen.

## INDIEN

Aufgrund der niedrigen Energie- und Düngemittelproduktion durch die Beschädigung eines Fermenters blieb das Ergebnis der Abfallbiogasanlage im indischen Namakkal hinter den Erwartungen zurück. Positiv zu erwähnen ist die Fertigstellung einer Entschwefelungsanlage zur Reinigung des Biogases. Darüber hinaus wurde eine Absackungsanlage für den als Dünger vermarkteten Reststoff in Betrieb genommen. Die Reparaturarbeiten des beschädigten Fermenters wurden im ersten Quartal 2015 abgeschlossen, sodass sich mit der Wiederinbetriebnahme die Auslastung der Energie- und Düngemittelproduktion 2015 deutlich erhöhen wird. Zudem wird der Fokus verstärkt auf der Vermarktung des erzeugten Düngers unter einem eigenen Produktnamen liegen.

## AUSBLICK

Ein Schwerpunkt von Mabagas wird 2015 in der weiteren Prozessoptimierung der beiden Abfallbiogasanlagen in Deutschland und Indien liegen. Außerdem ist der weitere Ausbau des Tankstellennetzes sowohl durch den Kauf bestehender CNG-Stationen als auch den Bau neuer Bio-CNG-Tankanlagen geplant.

# EMISSIONSHANDEL

**Carbonbay** Das im Rahmen des Emissionshandels entwickelte Klimaschutzprojektportfolio wurde Ende 2013 in der neu gegründeten Carbonbay gebündelt. Seitdem liegt der Fokus des Unternehmens auf der Neuausrichtung des bereits bestehenden Portfolios für den freiwilligen Emissionsmarkt und der Entwicklung einer neuen Vertriebsstrategie der Klimaschutzprojekte.

Angesichts der auch 2014 weiterhin unbeständigen Märkte für Emissionsberechtigungs-scheine kann das Geschäftsergebnis von Carbonbay als erfreulich positiv angesehen werden. Die Ausgaben lagen auf dem erwarteten Niveau und durch die Beendigung eines ungünstigen Vertrages konnte ein deutlicher buchhalterischer Gewinn erzielt werden.

Aktuell umfasst das Portfolio, zu dem auch die Biogasanlage in Namakkal von IOT Maba-gas gehört, 19 Programme mit derzeit 49 Einzelprojekten in zehn Ländern weltweit, unter anderem in Honduras, Peru, Brasilien, Costa Rica, Tansania, Indien und Vietnam.

Ein Großteil wird in Form von Programs of Activities betrieben, in denen kleinere Maßnahmen innerhalb einer Region in einem Projekt zusammengefasst werden. So wurde das mit dem CDM Gold Standard zertifizierte Guacamaya-Programm in Honduras im Herbst 2014 um weitere sechs Maßnahmen erweitert und gehört damit zu den attraktivsten des Portfolios. Außerdem gelang es dem Unternehmen, weitere Wasserkraftprojekte für das Programm in Peru zu gewinnen. In den nächsten Jahren können damit bis zu einer Million Emissionsberechtigungs-scheine (Carbon Credits) an die Swedish Energy Agency (SEA) verkauft werden.

## AUSBLICK

Für 2015 ist die Zertifizierung weiterer Carbonbay Projekte mit dem CDM Gold Standard geplant. Zudem erwartet das Unternehmen bei verschiedenen Projekten die ersten Ausschüttungen von Emissionsberechtigungs-scheinen durch die Vereinten Nationen.



Frankfurt Vor allem für zwei Dinge ist Frankfurt am Main bekannt: ihre Skyline aus Bankenhochhäusern, die der Stadt den Spitznamen Mainhattan einbrachte, und ihren Flughafen, der der drittgrößte Europas und eines der bedeutendsten Luftfahrtkreuze weltweit ist. Auch für Skytanking ist der Flughafen im Rhein-Main-Gebiet etwas Besonderes, wurde er im November 2011 doch der damals 50. Standort ihres weltweiten Flugzeugbetankungsnetzwerks.

# MINERALÖLANALYTIK

**GMA** Für die Gesellschaft für Mineralöl-Analytik und Qualitätsmanagement (GMA) verlief 2014 ähnlich gut wie das Vorjahr und wurde mit einem erwartungsgemäßen Ergebnis abgeschlossen.

Die Gesellschaft führte auch im vergangenen Jahr Auftragsanalysen für Schwestergesellschaften und externe Kunden durch und engagierte sich in Normungsgremien und Forschungsgruppen.

Das Additivgeschäft und der Verkauf von Kennzeichnungsmitteln für Heizöl bewegten sich 2014 auf dem Niveau der Vorjahre.

Im Sommer erhielt das Labor erneut die Akkreditierung nach DIN EN ISO/IEC 17025 für alle Prüfverfahren. Die GMA ist damit für die chemische und die physikalisch-chemische Untersuchung von Mineralöl und verwandten Erzeugnissen sowie für die Probenahme von Kraft- und Brennstoffen akkreditiert. Darüber hinaus erhielt das Labor 2014 erstmalig die Akkreditierung für alle Prüfverfahren der Anforderungsnorm für Schifffahrtsbrennstoffe (DIN ISO 8217).

Das Forschungsprojekt zur Untersuchung der Lagerstabilität von unterschiedlichen Heizöl-FAME-Mischungen, bei dem die GMA als Vertragslabor die gesamte Laboranalytik durchgeführt hat, wurde 2014 abgeschlossen.

## AUSBLICK

In einem stabilen Marktumfeld erwartet die GMA für 2015 die Fortsetzung ihrer erfolgreichen Arbeit.



# GASVERSORGUNG

**natGAS** Ungeachtet eines schwierigen Marktumfelds, aufgrund dessen sich die Ergebnislage vieler Energieversorger in Europa deutlich verschlechtert hat, gelang es natGAS auch 2014, weiterhin profitabel zu sein und ihre Position als zuverlässiger und unabhängiger Partner im Bereich Gas- und Stromversorgung in Deutschland und den Nachbarländern weiter zu festigen.

Die europäische Gasbranche sah sich 2014 nicht nur mit der schon bekannten Herausforderung einer hohen Marktliquidität bei gleichzeitig geringen Margen konfrontiert, sondern litt auch unter dem Einbruch der Heizgasmengen aufgrund eines historisch milden Winters 2013/2014. Erschwerend kam die diffizile geopolitische Situation, insbesondere die Ukraine-Krise, mit steigenden Preisvolatilitäten hinzu.

International baute natGAS ihr Geschäft vor allem in Belgien, Frankreich und der Schweiz weiter aus. In Österreich wurde der erste Kunde gewonnen. Außerdem konnte das Unternehmen mit den meisten Kunden neue Lieferverträge für 2015 und darüber hinaus abschließen.

2014 lieferte das Unternehmen knapp 130 TWh Erdgas (entsprechend einem Energieäquivalent von rund 11 Millionen Tonnen Gasöl) und rund 2 TWh Strom (entsprechend rund 170.000 Tonnen Gasöl) an seine Kunden. Damit konnte die Gesellschaft auch das vergangene Geschäftsjahr mit einem Gewinn abschließen. Dies verdeutlicht einmal mehr, dass sich natGAS im deutschen Energiemarkt als einer der führenden unabhängigen Marktteilnehmer etabliert hat.

Neben der Lieferung von Gas und Strom liegt der Fokus auf dem Angebot maßgeschneiderter Lösungen zur kosteneffektiven Energieversorgung für Großkunden wie Industrieunternehmen, Stadtwerke und Kraftwerksbetreiber. Ihre Portfoliomanagementlösungen entwickelt natGAS kontinuierlich weiter und kombiniert diese mit einer alle Energieformen umfassenden Cross-Commodity-Optimierung (Strom, Gas, Öl, Dampf). Zusätzlich kann die Anlagenflexibilität von Industrieanlagen und Blockheizkraftwerken zur Bereitstellung von Regelenergie im Strom- und Gasnetz verwendet werden. natGAS ist darüber hinaus auch im Bereich der erneuerbaren Energien tätig.

## AUSBLICK

natGAS verfolgt das Ziel, auch in den kommenden Jahren die Produktpalette zu verbreitern und ihren Marktanteil zu erhöhen. Dazu wird das Unternehmen die Möglichkeiten auf dem europäischen Energiemarkt nutzen, die sich unter anderem aus der von Deutschland angestrebten Energiewende ergeben. Mit der erneuten Erhöhung der Eigenkapitalausstattung durch Gewinnthesaurierung im vergangenen Jahr und dem Eintritt in den italienischen Gasmarkt im Januar 2015 geht natGAS weitere wichtige Schritte auf diesem Weg.



**Berlin** hat eine wechselvolle Geschichte: Einst prächtige Residenzstadt von Kaiser Wilhelm I., wurde sie zur Hauptstadt des Dritten Reiches, nach dem Zweiten Weltkrieg geteilt und zum Zentrum des Kalten Krieges, bevor sie 1989 der Schauplatz des Mauerfalls war. Ereignisse, die sich auf alle Bereiche Berliner Lebens auswirkten, auch auf das wirtschaftliche. So war ein Teil der Kapazitäten des Tanklagers am Teltowkanal, das Öiltanking am 26. Juli 1969 eröffnete, von Anfang an für die Berliner Vorratshaltung von Mitteldestillaten reserviert.

# BERICHT DES AUFSICHTSRATES

Der Aufsichtsrat ist vom Vorstand während des Geschäftsjahres 2014 regelmäßig schriftlich und mündlich über die Lage und Entwicklung der Gesellschaft sowie ihrer Konzern- und Beteiligungsunternehmen unterrichtet worden. Er hat alle wesentlichen Fragen mit dem Vorstand erörtert.

Den Jahresabschluss und den zusammengefassten Lagebericht hat die RBS RoeverBroennerSusat GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Konzernabschluss und der zusammengefasste Lagebericht der Gesellschaft und des Konzerns wurden von der RBS RoeverBroennerSusat GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Jahresabschluss, der Konzernjahresabschluss, der zusammengefasste Lagebericht der Gesellschaft und des Konzerns und die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers sind dem Aufsichtsrat zur Prüfung vorgelegt und erläutert worden. Dem Ergebnis der Prüfungen stimmt der Aufsichtsrat zu. Er hat nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung keine Einwendungen.

Auf seiner Sitzung am 7. Mai 2015 hat der Aufsichtsrat den Jahresabschluss, den Konzernabschluss und den zusammengefassten Lagebericht der Gesellschaft und des Konzerns gebilligt. Der Jahresabschluss ist somit festgestellt worden. Dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands schließt sich der Aufsichtsrat an.

Hamburg, den 7. Mai 2015

Der Aufsichtsrat



Hellmuth Weisser, Vorsitzender

# ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

<b>ARA</b>	Amsterdam, Rotterdam, Antwerpen
<b>BOOT</b>	Build-Own-Operate-Transfer (bauen, besitzen, betreiben, übertragen)
<b>CBM</b>	Kubikmeter
<b>CDM</b>	Clean Development Mechanism (UN-Klimaschutzstandard)
<b>CEO</b>	Chief Executive Officer (Vorstandsvorsitzender)
<b>CFO</b>	Chief Financial Officer (Finanzvorstand)
<b>CNG</b>	Compressed Natural Gas (komprimiertes Erdgas)
<b>COO</b>	Chief Operating Officer (Vorstand Operatives Geschäft)
<b>EPC</b>	Engineering, Procurement and Construction (Planung, Beschaffung, Bau)
<b>HSSE</b>	Health, Safety, Security and Environment (Gesundheit, Arbeitsschutz, Sicherheit und Umweltschutz)
<b>LNG</b>	Liquefied Natural Gas (Flüssigerdgas)
<b>LPG</b>	Liquefied Petroleum Gas (flüssiges Propangas)
<b>O&amp;M</b>	Operations and Maintenance (Betrieb und Instandhaltung)
<b>TWH</b>	Terawattstunde
<b>VLCC</b>	Very Large Crude Carrier (Rohöltanker mit einer Kapazität von 200.000-320.000 t)

# KONZERNABSCHLUSS 2014



Konzernbilanz	76
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	78
Bestätigungsvermerk	80
Organigramm	82
Adressen	86

# MARQUARD & BAHLS AG

## Konzernbilanz zum 31.12.2014

Aktiva (in T€)	31.12. 2014
<b>A. Langfristige Vermögenswerte</b>	
I. Immaterielle Vermögenswerte .....	225.749
II. Sachanlagen .....	1.992.174
III. Nach der Equity-Methode bewertete Unternehmen .....	118.876
IV. Sonstige Finanzanlagen .....	1.637.832
V. Latente Steuern .....	63.693
VI. Langfristige Forderungen und sonstige Vermögenswerte .....	79.799
VII. Derivative Finanzinstrumente .....	22.181
<b>Zwischensumme Langfristige Vermögenswerte</b> .....	<u>4.140.302</u>
<b>B. Kurzfristige Vermögenswerte</b>	
I. Vorräte .....	
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe .....	6.763
2. Fertige Erzeugnisse und Waren .....	322.290
3. Geleistete Anzahlungen .....	8.301
	<u>337.354</u>
II. Kurzfristige Forderungen und sonstige Vermögenswerte .....	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen .....	819.601
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen .....	1.008
3. Forderungen gegen assoziierte Unternehmen .....	9.847
4. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht .....	213
5. Steuerforderungen .....	315.129
6. Sonstige Forderungen und kurzfristige Vermögenswerte .....	84.197
	<u>1.229.994</u>
III. Derivative Finanzinstrumente .....	117.045
IV. Wertpapiere .....	1.456
V. Zahlungsmittel .....	1.482.386
<b>Zwischensumme Kurzfristige Vermögenswerte</b> .....	<u>3.168.235</u>
<b>C. Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte aus aufgegebenen Geschäftsbereichen</b> .....	4.231
<b>Summe</b> .....	<u><u>7.312.768</u></u>

## Passiva (in T€)

31.12.2014

<b>A. Eigenkapital</b>	
I. Gezeichnetes Kapital .....	250.000
II. Kapitalrücklage .....	2.936
III. Gewinnrücklage .....	379.982
IV. Wertänderungsrücklage .....	-152.690
V. Neubewertungsrücklage .....	215
VI. Bilanzgewinn .....	2.490.655
VII. Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung .....	-13.488
VIII. Anteile fremder Gesellschafter .....	239.678
<b>Zwischensumme Eigenkapital und Minderheitsanteile .....</b>	<b>3.197.288</b>
<b>B. Langfristige Schulden</b>	
I. Langfristige Verbindlichkeiten .....	
1. Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten .....	270.892
2. Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen .....	10
3. Sonstige langfristige Verbindlichkeiten .....	840.217
	1.111.119
II. Langfristige Rückstellungen .....	145.255
III. Derivative Finanzinstrumente .....	41.651
IV. Latente Steuern .....	736.990
<b>Zwischensumme Langfristige Schulden .....</b>	<b>2.035.015</b>
<b>C. Kurzfristige Schulden</b>	
I. Kurzfristige Verbindlichkeiten .....	
1. Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten .....	283.606
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen .....	625.526
3. Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen .....	2.463
4. Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen .....	6.140
5. Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht .....	24
6. Kurzfristige Steuerverbindlichkeiten .....	113.416
7. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten .....	121.350
	1.152.525
II. Derivative Finanzinstrumente .....	11.366
III. Kurzfristige Rückstellungen .....	
1. Steuerrückstellungen .....	693.103
2. Sonstige kurzfristige Rückstellungen .....	221.484
	914.587
<b>Zwischensumme Kurzfristige Schulden .....</b>	<b>2.078.478</b>
<b>D. Schulden von aufgegebenen Geschäftsbereichen .....</b>	<b>1.986</b>
<b>Summe .....</b>	<b>7.312.768</b>



# MARQUARD & BAHL AG

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung für die Zeit vom 01.01. bis zum 31.12.2014

(in T€)		2014	
1.	Umsatzerlöse .....	15.288.478	
	abzüglich Energiesteuer .....	-1.176.264	14.112.214
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen .....		-5
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen .....		7.761
4.	Sonstige betriebliche Erträge .....		187.714
5.	Materialaufwand		
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren .....	-12.980.106	
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen .....	-220.476	-13.200.582
6.	Personalaufwand		
	a) Löhne und Gehälter .....	-245.202	
	b) Soziale Abgaben .....	-46.686	
	c) Aufwendungen für Altersversorgung .....	-6.761	-298.649
7.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen .....		-244.212
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen .....		-443.874
9.	<b>Gewinn der betrieblichen Tätigkeit</b> .....		120.367
10.	Erträge aus Beteiligungen .....		124
11.	Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens .....		31.047
12.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge .....		28.933
13.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens .....		-8
14.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen .....		-64.703
15.	Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen .....		-37.178
16.	Ergebnis Erstkonsolidierung Oiltanking Partners LP .....		3.042.796
17.	Ergebnis aus Wertänderung von derivativen Finanzinstrumenten .....		8.831
18.	<b>Finanzergebnis</b> .....		3.009.841
19.	<b>Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen vor Ertragsteuern</b> .....		3.130.208
20.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag .....		-1.122.343
21.	<b>Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen</b> .....		2.007.865
22.	Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen .....		-1.338
23.	<b>Konzernjahresüberschuss</b> .....		2.006.526
	davon:		
	<i>Anteil am Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen, der auf die Gesellschafter des Mutterunternehmens entfällt</i> .....		1.942.439
	<i>Anteil am Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen, der auf die Gesellschafter des Mutterunternehmens entfällt</i> .....		-1.338
	<i>Anteil am Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen, der auf Minderheitsgesellschafter entfällt</i> .....		65.426
	<i>Anteil am Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen, der auf Minderheitsgesellschafter entfällt</i> .....		0

(in T€)

2014

24.	Kursdifferenzen aus der Währungsumrechnung .....	68.287
25.	Available-for-sale financial assets .....	-214.877
26.	Cash flow hedges .....	0
27.	Anteil des Comprehensive income von assoziierten Unternehmen .....	321
28.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag bezogen auf die Komponenten des Other comprehensive income .....	75.153
	<i>davon aus Cash flow hedges .....</i>	<i>0</i>
	<i>davon aus assoziierten Unternehmen .....</i>	<i>-55</i>
	<i>davon aus available-for-sale financial assets .....</i>	<i>75.207</i>
		<u>-71.117</u>
29.	Versicherungsmathematische Verluste aus leistungsorientierten Pensionsplänen .....	-2.469
30.	Steuern vom Einkommen und Ertrag bezogen auf leistungsorientierte Pensionspläne .....	479
		<u>-1.991</u>
31.	Sonstiges Konzernergebnis .....	<u>-73.108</u>
32.	<b>Konzern Gesamtergebnis</b> .....	<b>1.933.419</b>
	davon:	
	<i>Anteil am Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen, der auf die Gesellschafter des Mutterunternehmens entfällt .....</i>	<i>1.832.276</i>
	<i>Anteil am Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen, der auf die Gesellschafter des Mutterunternehmens entfällt .....</i>	<i>-1.983</i>
	<i>Anteil am Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen, der auf Minderheitsgesellschafter entfällt .....</i>	<i>102.481</i>
	<i>Anteil am Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen, der auf Minderheitsgesellschafter entfällt .....</i>	<i>645</i>

# BESTÄTIGUNGSVERMERK

des Abschlussprüfers 2014

Vorstehend ist der unvollständige Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 der Marquard & Bahls AG abgedruckt. Der vollständige Konzernabschluss der Marquard & Bahls AG zum 31. Dezember 2014 besteht aus Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung, Konzern-Kapitalflussrechnung und Konzernanhang.

Zum vollständigen Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 und Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2014 hat der Abschlussprüfer den folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den von der Marquard & Bahls Aktiengesellschaft, Hamburg, aufgestellten Konzernabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung und Anhang – sowie den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der

Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

**Hamburg, den 31. März 2015**

## **RBS RoeverBroennerSusat GmbH & Co. KG**

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

**Dr. Wawrzinek**

Wirtschaftsprüfer

**Driesch**

Wirtschaftsprüfer

## MARQUARD & BAHLs AG

Hamburg, Deutschland

### MABANAFT GMBH & CO. KG

Hamburg, Deutschland

#### ✚ Trading

- B.W.O.C. Limited  
Weston-super-Mare, Großbritannien
- Mabanaft Austria GmbH & Co. KG  
Wien, Österreich
- Mabanaft Coal Trading Inc.  
Houston, USA
- Mabanaft Deutschland GmbH & Co. KG  
Hamburg, Deutschland
- Mabanaft Hungary Kft.  
Budapest, Ungarn
- Mabanaft International GmbH & Co. KG  
Hamburg, Deutschland
- Mabanaft Limited  
London, Großbritannien
- Mabanaft Moldova SRL  
Chisinau, Moldawien
- Mabanaft Pte. Ltd.  
Singapur
- Mineralölvertrieb Hameln GmbH & Co. KG  
Hannover, Deutschland

#### ✚ Retail

- Petronord GmbH & Co. KG  
Hamburg, Deutschland
- AUSTRÖLUB GmbH & Co. KG  
Wien, Österreich
- Benol Energieservice GmbH & Co. KG  
Frankfurt/Main, Deutschland
- Böttcher Energie GmbH & Co. KG  
Regensburg, Deutschland
- Deglmann Energie GmbH & Co. KG  
Weiden/Oberpfalz, Deutschland
- EAG Energie Abrechnungs- und Service GmbH  
Hiddenhausen, Deutschland
- Greiner GmbH  
Wabern, Deutschland
- Hartmann Energie GmbH & Co. KG  
Oberleichtersbach, Deutschland
- Hempelmann Wittemöller GmbH  
Hiddenhausen, Deutschland
- JB German Oil GmbH & Co. KG  
Wittenburg, Deutschland
- John Schmierstoffe GmbH  
Altlandsberg, Deutschland
- Kaiser Söhne Mineralöle GmbH & Co. KG  
Arnsberg, Deutschland
- Keck Energieservice GmbH & Co. KG  
Brakel, Deutschland
- Klindworth-Kronol Energie GmbH & Co. KG  
Hamburg, Deutschland
- Lipps Mineralöle GmbH  
Hagen, Deutschland
- LSA Lubes Services GmbH & Co. KG  
Wien, Österreich
- Mabanol GmbH & Co. KG  
Hamburg, Deutschland
- Mabanol Bitumen GmbH & Co. KG  
Hamburg, Deutschland
- Manfred Mayer MMM  
Mineralöl Vertriebsgesellschaft m.b.H.  
Neudorf, Österreich
- Mineralölvertrieb Brakel GmbH & Co. KG  
Brakel, Deutschland
- Mühlenbruch Stinnes GmbH & Co. KG  
Bremen, Deutschland
- Mühlenbruch Stinnes Schmierstoffservice GmbH & Co. KG  
Bremen, Deutschland
- Oiltech Lubes Service GmbH & Co. KG  
Erkrath-Unterfeldhaus, Deutschland
- Petrocarga Mineralöl-Logistik GmbH  
Hiddenhausen, Deutschland
- SouthEast Fuels Ltd.  
Croyden, Großbritannien
- Staack Pooltankstellen GmbH & Co. KG  
Hamburg, Deutschland
- Thomas Silvey Ltd.  
Bristol, Großbritannien
- Uhlenbruck Energie GmbH  
Mülheim an der Ruhr, Deutschland
- ZIEGLMEIER Energie GmbH  
Schrobenhausen, Deutschland

#### ✚ Bunkering

- Bomin Bunker Holding GmbH & Co. KG  
Hamburg, Deutschland
- Bomin Baltic AS  
Tallinn, Estland
- BOMIN Bunker Oil Corp.  
Houston, USA
- BOMIN Bunker Oil Ltd.  
Hongkong, China
- Bomin Bunker Oil Pte. Ltd.  
Singapur
- Bomin Deutschland GmbH & Co. KG  
Hamburg, Deutschland
- Bomin International Holding GmbH  
Hamburg, Deutschland
- Bomin Linde LNG GmbH & Co. KG  
Hamburg, Deutschland
- Bomin Oil Pvt., Ltd.  
Mumbai, Indien
- Bomin Uruguay S.A.  
Montevideo, Uruguay
- BOMINFLOT Limited  
London, Großbritannien

- BOMINFLOT do Brasil Comercio Ltda.  
Rio de Janeiro, Brasilien
- BOMINFLOT Fujairah L.L.C.  
Fujairah, Vereinigte Arabische Emirate
- Bominflot (Gibraltar) Limited  
Gibraltar
- Oiltanking Greece S.A.  
Piräus, Griechenland
- Bominflot S.A.  
Madrid, Spanien
- Bominship International GmbH  
Hamburg, Deutschland
- DELTAMAR S.A.  
Buenos Aires, Argentinien
- Matrix Bharat Marine Services Pte. Ltd.  
Budapest, Ungarn
- Matrix Marine Fuels LLC  
Houston, USA
- Matrix Marine Fuels Pte. Ltd.  
Singapur
- NWB Nord- und Westdeutsche Bunker GmbH  
Hamburg, Deutschland
- Oliehandel Klaas de Boer B.V.  
Urk, Niederlande
- Omanoil Matrix Marine Services LLC  
Al Qurm, Oman
- Ostsee Mineralöl-Bunker GmbH  
Rostock, Deutschland
- SBI (Sea Bunkering International) B.V.  
Groningen, Niederlande
- Sea Fuels V.O.F.  
Groningen, Niederlande
- Sea Med Bunkering B.V.  
Groningen, Niederlande

### OILTANKING GMBH

Hamburg, Deutschland

#### ✚ Tanklagerlogistik Europa

- Oiltanking Amsterdam B.V.  
Amsterdam, Niederlande
- Oiltanking Bulgaria A. D.  
Varna, Bulgarien
- Oiltanking Copenhagen A/S  
Kopenhagen, Dänemark
- Oiltanking Deutschland GmbH & Co. KG  
Hamburg, Deutschland
- Oiltanking Finance B.V.  
Amsterdam, Niederlande
- Oiltanking Ghent N.V.  
Gent, Belgien
- Oiltanking Hungary Kft.  
Budapest, Ungarn
- Oiltanking Malta Ltd.  
Birzebbugia, Malta
- Oiltanking Sonmarin Oy  
Kotka, Finnland
- Oiltanking Stolthaven Antwerp N.V.  
Antwerpen, Belgien
- Oiltanking Tallinn AS  
Tallinn, Estland
- Oiltanking Tanklager Bremerhaven GmbH & Co. KG  
Bremerhaven, Deutschland
- Oiltanking Tanklager Waltershof GmbH & Co. KG  
Hamburg, Deutschland
- Bomin Tanklager Kiel GmbH & Co. KG  
Kiel, Deutschland
- Oiltanking Terneuzen B.V.  
Terneuzen, Niederlande

#### Amerika

- Colon Oil and Services S.A.  
Panama-City, Panama
- Consorcio Terminales  
Lima, Peru
- Logistica de Quimicos del Sur S.A.C.  
Lima, Peru
- Oiltanking Andina Services S.A.C.  
Lima, Peru
- Oiltanking Colombia S.A.  
Bogota, Kolumbien
- Oiltanking Colombia Services S.A.  
Bogota, Kolumbien
- Oiltanking Ebytem S.A.  
Buenos Aires, Argentinien
- Oiltanking Joliet LLC  
Joliet, USA
- Oiltanking Peru S.A.C.  
Lima, Peru
- Oiltanking Port Neches, LLC  
Houston, USA
- Oiltanking Terminais Ltda.  
Rio de Janeiro, Brasilien
- Oiltanking Texas City L. P.  
Texas City, USA
- Terminales del Peru  
Lima, Peru

#### Naher Osten & Afrika

- Oiltanking Odfjell Terminals & Co. LLC  
Sohar, Oman
- Star Energy Resources Ltd.  
Dubai, Vereinigte Arabische Emirate
- Oiltanking Grindrod Calulo Proprietary Limited  
Kapstadt, Südafrika
- Asien
- Day Bay Public Pipe Rack Co. Ltd.  
Huizhou, China
- IOT Infrastructure & Energy Services Ltd.  
Mumbai, Indien
- Oiltanking Daya Bay Co. Ltd.  
Huizhou, China
- Oiltanking Helios Singapore Pte. Ltd.  
Singapur
- Oiltanking (Nanjing) Co., Ltd.  
Nanjing, China
- Oiltanking Odfjell Terminal Singapore Pte. Ltd.  
Singapur
- Oiltanking Singapore Ltd.  
Singapur
- PT Oiltanking Karimun  
Jakarta, Indonesien
- Zuari Indian Oiltanking Limited  
Goa, Indien

#### ✚ Planung, Beschaffung und Bau (EPC)

- IOT Anwasha Engineering & Construction Limited  
Mumbai, Indien
- IOT Design & Engineering Limited  
Mumbai, Indien
- IOT Engineering Projects Limited  
Mumbai, Indien
- Indian Oiltanking Engineering & Construction Services LLC  
Seeb, Oman
- Stewarts & Lloyds of India Limited  
Kalkutta, Indien

### SKYTANKING HOLDING GMBH

Hamburg, Deutschland

- Hydrant Refuelling System NV  
Zaventem, Belgien
- IndianOil Skytanking Ltd.  
Bangalore, Indien
- IndianOil Skytanking Delhi Ltd.  
Delhi, Indien
- Luxfuel S.A.  
Luxemburg
- Skytanking Austria GmbH  
Wien, Österreich
- Skytanking Munich GmbH & Co. KG  
Hamburg, Deutschland
- Skytanking Bordeaux SAS  
Bordeaux, Frankreich
- Skytanking Calulo (Pty) Ltd.  
Bryanston, Südafrika
- Skytanking GmbH  
Zürich, Schweiz
- Skytanking GmbH & Co. KG  
Hamburg, Deutschland
- Skytanking Nice SAS  
Nizza, Frankreich
- Skytanking N.V.  
Zaventem, Belgien
- Skytanking Ostend N.V.  
Oostende, Belgien
- Skytanking S. R. L.  
Fiumicino, Italien
- Skytanking Stuttgart GmbH & Co. KG  
Hamburg, Deutschland
- S & JD Robertson North Air Ltd.  
Aberdeen, Großbritannien

### UNITED BULK TERMINALS USA INC.

Houston, USA

- United Bulk Terminals Davant LLC  
Davant, USA
- Oiltanking Dupré Corpus Christi, LLC  
Corpus Christi, USA

### NEWSCO INTERNATIONAL ENERGY SERVICES INC.

Calgary, Kanada

- Newsco International Energy Services USA, Inc.  
Houston, USA
- Newsco Directional Drilling (Peru) SAC  
Lima, Peru
- Newsco International Energy Services Inc.  
Mumbai, Indien
- Telematrix Technologies International Inc.  
Calgary, Kanada
- JSZ Kazakhstancaspishelf  
Alma Ata, Kasachstan

### MABAGAS GMBH & CO. KG

Hamburg, Deutschland

- Mabagas Kraftstoff GmbH & Co. KG  
Hamburg, Deutschland
- Mabagas Bardowick GmbH & Co. KG  
Bardowick, Deutschland
- IOT Mabagas Private Limited  
Mumbai, Indien

### CARBONBAY GMBH & CO. KG

Hamburg, Deutschland

### NATGAS AKTIENGESELLSCHAFT

Potsdam, Deutschland

# ORGANIGRAMM

Stand 31. Dezember 2014

# ALLE LÄCHELN IN DERSELBEN SPRACHE.



weltweit

# ADRESSEN

## Marquard & Bahls AG



### Marquard & Bahls AG

Admiralitätstr. 55 \_ 20459 Hamburg \_ Deutschland

Telefon + 49 40 370 04 - 0 \_ Telefax + 49 40 370 04 - 242 \_ [www.marquard-bahls.de](http://www.marquard-bahls.de)



### Mabanaf GmbH & Co. KG

Admiralitätstr. 55 \_ 20459 Hamburg \_ Deutschland

Telefon + 49 40 370 04 - 0 \_ Telefax + 49 40 370 04 - 352 \_ [www.mabanaf.de](http://www.mabanaf.de)



### Oiltanking GmbH

Admiralitätstr. 55 \_ 20459 Hamburg \_ Deutschland

Telefon + 49 40 370 99 - 0 \_ Telefax + 49 40 370 99 - 499 \_ [www.oiltanking.de](http://www.oiltanking.de)



### Skytanking Holding GmbH

Admiralitätstr. 55 \_ 20459 Hamburg \_ Deutschland

Telefon + 49 40 370 04 - 454 \_ Telefax + 49 40 370 04 - 379 \_ [www.skytanking.com](http://www.skytanking.com)



### United Bulk Terminals USA Inc.

Three Allen Center, 333 Clay Street, Ste 2400 \_ Houston, TX 77002 \_ USA

Telefon +1 281 457-7900 \_ Telefax +1 281 457-7917 \_ [www.unitedbulkterminals.com](http://www.unitedbulkterminals.com)



### Newsco International Energy Services Inc.

7000 Railway St SE \_ Calgary, Alberta T2H 3A8 \_ Kanada

Telefon +1 403 243-2331 \_ Telefax +1 403 243-2563 \_ [www.newsco.ca](http://www.newsco.ca)



### Mabagas GmbH & Co. KG

Admiralitätstr. 55 \_ 20459 Hamburg \_ Deutschland

Telefon + 49 40 370 04 - 800 \_ Telefax + 49 40 370 04 - 829 \_ [www.mabagas.de](http://www.mabagas.de)



### Carbonbay GmbH & Co. KG

Admiralitätstr. 55 \_ 20459 Hamburg \_ Deutschland

Telefon + 49 40 370 04 - 846 \_ Telefax + 49 40 370 04 - 829 \_ [www.carbonbay.de](http://www.carbonbay.de)



### GMA – Gesellschaft für Mineralöl-Analytik und Qualitätsmanagement mbH + Co. KG

Admiralitätstr. 55 \_ 20459 Hamburg \_ Deutschland

Telefon + 49 40 370 04 - 159 \_ Telefax + 49 40 370 04 - 299 \_ [www.gma-analytik.de](http://www.gma-analytik.de)



### natGAS Aktiengesellschaft

Jägerallee 37 H \_ 14469 Potsdam \_ Deutschland

Telefon + 49 331 20 04 - 0 \_ Telefax + 49 331 20 24 - 199 \_ [www.natgas.de](http://www.natgas.de)

Alle Adressen unserer Tochterunternehmen finden Sie auch unter [www.marquard-bahls.de](http://www.marquard-bahls.de)

# IMPRESSUM

2014

- Herausgeber ✦ Marquard & Bahls AG (Hamburg)
- Text & Koordination ✦ Kathrin Gieseke, Sabine Ibendorff, Heidi Pipo,  
Dr. Jörg Walter - Marquard & Bahls,  
HSSE & Corporate Communication
- Konzept, Design & Produktion ✦ Cornelia Horn (Hamburg),  
Karin Warzecha (Oering)
- Illustrationen ✦ Bernhard Kunkler (Freiburg)  
Das Cover basiert auf „Earth at Night“,  
NASA Earth Observatory/NOAA NGDC
- Litho ✦ Dunz-Wolff GmbH (Hamburg)
- Druck ✦ Beisner Druck GmbH & Co. KG (Buchholz)

Gedruckt auf Gmund Urban Cement (FSC),  
Stone (FSC), LuxoArt Samt (FSC), Fly (FSC).  
Klimaneutral gedruckt, Id-Nr. 1546446



Dieser Geschäftsbericht wird auch in englischer  
Sprache herausgegeben.

[www.marquard-bahls.de](http://www.marquard-bahls.de)

[communication@marquard-bahls.de](mailto:communication@marquard-bahls.de)